



Gaggenauer Woche

Nr. 29/2020 16. Juli 2020

46. Jahrgang

mit amtlichen Bekanntmachungen



„HEISS AUF LESEN“
bis 16. September in der
Stadtbibliothek



Foto: Rudolpho Duba/pixelio.de

Gemeinsame
Zusammenarbeit gegen
Motorenlärm



Bundesministerium
für Gesundheit

AHA! Diese drei Grundregeln gegen Corona bestimmen den neuen Alltag. Bis es einen Impfstoff gibt. So lange gilt: Je mehr Normalität wir wiederhaben wollen, desto selbstverständlicher müssen diese drei Grundregeln werden. Für uns alle, jeden Tag. Jetzt erst recht: www.ZusammenGegenCorona.de

Wichtige Telefonnummern im Notfall

Notrufe

Feuerwehr/ Rettungsdienst	112
DRK-Krankentransport	07222 19222
Polizei	110
Giftnotruf	0761 19240

Ärztlicher Notdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Mo. bis Fr. 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr, sowie am Wochenende/Feiertagen, 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer 116117 zur Verfügung.

An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, 8 bis 22 Uhr, erfolgen.

In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Mo. bis Fr. 9 - 19 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte 0711 96589700 oder docdirect.de

Allgemeinärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Augenärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Bereitschaftsdienste siehe oben, zusätzlich mittwochs von 13 bis 8 Uhr am Folgetag.

Kinderärztlicher Notfalldienst 116117

Klinikum Mittelbaden, Mo. bis Do. 19 bis 22 Uhr

Klinik Baden-Baden Balg, Kinder-Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, Fr. 18 bis 22 Uhr, Sa., So. FT. 8 bis 22 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 0621 38000810 oder: www.kzbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienste-download-fuer-praxen

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
Rufbereitschaft von Samstag 12 bis Montag 8 Uhr

18./19. Juli: Dr. Huemerlehner/Schwinge, Fliederweg 3, Rastatt
07222 23866

Kliniken

Klinik Forbach	07228 9130
Klinikum Mittelbaden Balg	07221 910
Klinikum Mittelbaden Rastatt	07222 3890

Notdienste der Apotheken

www.lak-bw.de Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 18. Juli

Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum, Hildastraße 31 B, Gaggenau
07225 68978020

Sonntag, 19. Juli

Stadt-Apotheke, Hauptstraße 87, Gaggenau 07225 96670

Störungsdienste der Stadtwerke Gaggenau

für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Netze 1001

Zentrale Behörden Rufnummer 115

Zentraler Sperr-Notruf für EC-Karten 116116

Weitere hilfreiche Nummern

Frauen- und Kinderschutzhaus 07222 774140
Kinder- und Jugendtelefon des dt. Kinderschutzbundes
Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr, kostenlos 0800 1110333

Mobbing-Hotline Baden-Württemberg, Beratung bei Konflikten am Arbeitsplatz, 8 bis 22 Uhr 0180 26622464
Alle Angaben ohne Gewähr!

Beratungsstellen

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Lkr. Rastatt.

Gaggenau, Hauptstr. 36 b, Tel.: 07225 98899-2255,
Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Sozialpsychiatrischer Dienst des Caritasverbandes

Sprechstunde: Di., 9 bis 12 Uhr, Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Str. 17, Udo Süßner, Tel. 07222 78371-13, u.suessner@caritas-rastatt.de

Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt

Außenstelle Gaggenau, Beratung für Betroffene und Angehörige (im Rathaus). Terminvereinbarungen von Montag bis Freitag unter Tel. 07225 6898034.

Frauenseלבsthilfe nach Krebs

Selbsthilfe für Frauen und Männer, Gruppentreffen Murgtal im Helmut-Dahringer-Haus, Bismarckstr. 6. Informationen unter Tel.: 07224 50141.

Selbsthilfegruppe „Lebenslicht“

nach Depressionen und Angstzuständen, Mo. 18 Uhr, wöchentl. Treff in Gaggenau. Info über E-Mail lebenslicht.shg@web.de, Tel.: Monika 07224 67977

Hospizgruppe Gaggenau

Auskunft und Vermittlung, www.hospizgruppe-gaggenau.de, 8 bis 16 Uhr, Tel.: 6850, Bismarckstr. 6 in Gaggenau

IBB – Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörigen, des Lkr. Rastatt und Stadtkreises Baden-Baden, Scherer Kinder- und Familienzentrum, Breisgaustr. 23, Baden-Baden
E-Mail: fragen@ibb-bad-ra.de, 17 bis 19 Uhr, Tel.: 07221 9699555

Kreissenorenrat für den Landkreis Rastatt e.V.

kostenlose mobile Wohnberatung für ältere Menschen, Infos über Tel.: 07224 3713 oder 07228 960575

Selbsthilfegruppe pflegende Angehörige

In der St. Laurentius Kirche Bad Rotenfels, Murgtalstr. 21, Informationen unter Tel.: 07225 1344.

Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem

Die Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem Achern-Rastatt trifft sich nach Absprache. Info bei Heinz Vollmer, Tel.: 07223 900928.

Freundeskreis LOS Murgtal

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Suchtarten – kostenlose Gruppenabende, Mi. von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakte: Telefon 07222 9058950 oder www.freundeskreis-los-murgtal.de

Kompass

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Di. Motivationsgruppe, Mi. 14-tägliche Frauengruppe, Do.: Nachsorgegruppe. Jeden 1. Samstag im Monat Großgruppe. Telefon 970165 oder 07224 68324. Auch unter www.kompass-gruppe.de

Betreuungsgruppe Demenzpatienten

Treffen Mo. von 14 bis 17 Uhr im Helmut-Dahringer-Haus, Tel. 07225 685-0 und 07225 2979.

Gemeinsame Zusammenarbeit gegen Motorenlärm

Bereits seit vielen Jahren ist Motorenlärm vor allem ein regionales Problem. Auch das Murgtal ist aufgrund seiner Landschaft ein beliebtes Ziel für viele Motorradfahrer.

Weitere Hotspots befinden sich in den Innenstädten und lassen die Anwohner unter dem Motorengeheul leiden. Lärmdisplays, wie sie in Michelbach angebracht wurden, helfen nur bedingt dabei ein Bewusstsein bei den Fahrern zu schaffen. Die Initiative Motorradlärm ist ein Zusammenschluss von über 100 Kommunen aus Baden-Württemberg, die Motorradlärm mit der Unterstützung des Landes spürbar reduzieren will. Ähnliche Ziele verfolgt der Verein Silent Rider – ursprünglich ein Zusammenschluss aus der Eifelgemeinde –, der bundesweite Veränderungen herbeiführen möchte. Um über die weitere Zusammenarbeit zu sprechen, haben sich die Mitglieder des Raumes Mittelbaden mit dem Verein am 7. Juli in Gaggenau getroffen.

„Es geht uns darum die zu stigmatisieren, die bundesweit zu schnell und zu laut unterwegs sind, um vor allem die Anwohner zu entlasten. Wir richten uns nicht gegen Motorradfahrer und begrüßen auch gerne



Das Treffen der Initiative Motorradlärm mit dem Vorstand von Silent Rider in Gaggenau. Foto: StVw

weiterhin all diejenigen, die die Landschaft genießen sowie die Region touristisch erkunden wollen,“ betonte Bürgermeister Michael Pfeiffer bei Beginn des Treffens. Schon seit Ende des Jahres 2018 besteht der Kontakt zum Verein Silent Rider, initiiert von Sonja Schuchter, Bürgermeisterin von Sasbachwalden und Sprecherin der Initiative: „Der Verein ergänzt unsere Initiative sehr gut. Wir wollen beide etwas erreichen und das können wir nur dann, wenn wir gemeinsam aktiv sind.“

Auf Initiative von Silent Rider hat das Land Nordrhein-Westfalen mit der Unterstützung aus Baden-Württemberg am 15. Mai eine Bundesratsentscheidung herbeiführen können. Die Bundesratsentscheidung umfasst insgesamt zehn Punkte zur Verringerung von

Motorradlärm. Insbesondere werden Bundesregierung und EU dazu aufgefordert, die Kontrolle von Lärm zu erleichtern und gesetzliche Regelungen für eine Lärmreduzierung der Maschinen zu schaffen. Doch wolle man nicht nur gemeinsam mit Silent Rider auf politischer Ebene agieren. Vor allem geht es darum ein verstärktes Bewusstseins- und Wahrnehmungsverhältnis für Motorenlärm zu schaffen. Erreichen möchte der Verein das auf dem Weg der Kampagne, die von einer Agentur umgesetzt wird. „Wir müssen das Bewusstsein der Menschen formen und sie soweit darauf aufmerksam machen, dass sie auf Lärmbelästigung achten,“ erklärt Bürgermeister Pfeiffer. Agieren möchte man jedoch nicht nur bundesweit, sondern über die Landesgrenzen hinaus. Denn auch Länder wie Österreich und

die Schweiz haben mit Motorradlärm zu kämpfen. Während des Treffens in der Jahnhalle wurde vor allem deutlich, dass große Hoffnungen an die Zusammenarbeit gestellt werden. „Durch eine Kombination aus unserem Verein und der Initiative aus Baden-Württemberg wird es deutliche Synergieeffekte geben und wir können vieles bewegen,“ freuten sich die Vorstandsmitglieder von Silent Rider. Aktuell muss noch geklärt werden, wie die Zusammenarbeit konkret aussehen wird. Klar ist bereits, dass nicht jede Kommune dem Verein beitreten, sondern es vielmehr einzelne Vertreter geben wird. Im Herbst ist ein Treffen mit allen Mitgliedern der Initiative in Stuttgart geplant. Bis dahin möchte man jedoch aus dem Raum Mittelbaden mittels Videokonferenzen im Kontakt mit Silent Rider bleiben.

Paul Schreiner leitet seit 25 Jahren die Gaggenauer Stadtwerke

So mancher spricht bei den Gaggenauer Stadtwerken von den „Schreinerwerken“. Der Geschäftsführer Paul Schreiner hört den Begriff nicht so gern, obwohl er positiv genutzt eben auch die Verbundenheit des Werkleiters mit seinen Stadtwerken ausdrückt. Vor 25 Jahren übernahm er die Leitung.

Seitdem fühlt er sich trotz aller Höhen und Tiefen sehr verbunden mit dem städtischen Eigenbetrieb. „Mich mit der Arbeit zu identifizieren ist Teil meiner Arbeitsphilosophie“, lässt der engagierte und innovative Macher durchblicken, dass es bei ihm kein Blick auf die Uhr gibt. Gegangen wird, wenn die Arbeit erledigt ist. Auch Ober-



OB Christof Florus dankt Paul Schreiner für 25 Jahre Werksleitung. Foto: StVw

bürgermeister Christof Florus spricht davon, dass „Paul Schreiner die Firma so führt als wäre es seine eigene“. Das viele Herzblut, das der 63-jährige Diplomingenieur seit 1995 investiert hat, spiegelt sich in der

„unwahrscheinlich guten Entwicklung unserer Stadtwerke wieder“, lobt OB Florus.

Daseinsvorsorge aus einer Hand für ganz Gaggenau und Umgebung ausbauen und er-

halten – so lässt sich der Anspruch der Stadtwerke in einem Satz beschreiben. Ob Strom, Wasser, Gas oder E-Mobilität und Glasfaser – die Bürger können bei diesen Themen den Stadtwerken vertrauen. Noch gut kann sich Paul Schreiner an die Liberalisierung der Strommärkte im Jahr 1998 erinnern. Er setzte alles daran, dass die Stadtwerke über alle Stromnetze in Gaggenau verfügen und alles in einer Hand ist.

1999 wurde TelexmaxX gegründet und damit die Datenauto-bahn in der Region ausgebaut. Seit 2012 ist Gaggenau flächendeckend an das Breitbandnetz angeschlossen; seit 2017 hat

(Fortsetzung auf Seite 4)

(Fortsetzung von Seite 3)

fast jeder eine Versorgung mit 100mbit. Nachdem an die Datenautobahn ab 2000 alle interessierten Gewerbetunden angeschlossen werden konnten, läuft aktuell der Anschluss mit Glasfaser für die Versorgung der Haushalte. Möglich ist dies vor allem auch deshalb, weil Paul Schreiner auf den Leitungsbau setzt. „Die Leitungen sind unsere Stärke, unser Reichtum“, erklärt Schreiner seine strategische Ausrichtung.

Immer wieder gelang es Gaggenau mit einmaligen oder ersten Projekten die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen.

So entstand das Gaggenauer Verwaltungsgebäude der Stadtwerke als erstes Kommunalleasing. Mittlerweile hat der Eigenbetrieb das Gebäude gekauft. „Er ist ein Visionär“, beschreibt OB Florus den ehrgeizigen und oft auch sehr hartnäckigen Geschäftsführer. Ihm sei es zu verdanken, dass alle Stadtteile mit Ausnahme von Freiolsheim ans Gaggenauer Gasnetz angeschlossen sind und es damit stadtweit heute einheitliche Tarife gibt. Die erste Erdgastankstelle entstand 2009. Auch die Ideen zu regenerativen Energien entstammen seinen Planungen. „Ich wollte schon vor mehr als 20 Jahren die Wasserkraft

nutzen“, bedauert Schreiner, dass sich die Realisierung einer weiteren Wasserkraftanlage in der Murg (Stadtmitte) bis heute aufgrund von naturschutzrechtlichen Bedenken immer wieder verzögert. In Hörden wurde die Anlage 2012 in Betrieb genommen. Zu den jüngsten Projekten zählt unter anderem die Förderung der E-Mobilität. Nebenbei sind die Stadtwerke auch für das Hallenbad zuständig, das sie 2002 umfassend sanierten. Zudem sind sie auch für Nachbargemeinden als Dienstleister da. Die Übernahme der Wasserversorgung für Bischweier war ein Höhepunkt für Schreiner. „Ich bin dankbar und froh, dass

mir über 25 Jahre das Vertrauen entgegengebracht wurde und dass meine Visionen mitgetragen wurden“. Für die Zukunft sieht er die Hauptaufgabe vor allem im Erhalt der verschiedenen Leitungsnetze und im Ausbau des Dienstleistungsangebotes. Gerade im Entsorgungsbereich könnten die Stadtwerke, die ohnehin einen Bereitschaftsdienst haben, auch die Überwachung für den Abwasserbereich übernehmen. „Wir könnten Rückstaugefahren schnell erkennen und melden“, nennt Schreiner ein Beispiel für sein größtes Anliegen: „Den Erhalt der Daseinsvorsorge für Gaggenau und Umgebung“.

Ferienbetreuung wird in Gaggenau in vollem Umfang angeboten



Ab in die Ferien (Bild entstand vor Corona-Zeit).

Foto: Novikov/shutterstock

Für Leistungen, die erbracht werden, muss auch bezahlt werden. Auf diesen vereinfachten Nenner lässt sich die Frage reduzieren, die am vergangenen Montagabend in der Gemeinderatssitzung aufgeworfen wurde.

Ein Gemeinderat hatte angefragt, warum die Eltern der Ganztagschule für die Ferienbetreuung keinen Nachlass erhalten – im Gegensatz zu den Eltern der verlässlichen Grundschule. In einer Pressemitteilung klärt die Stadtverwaltung über den Sachverhalt auf:

Die Stadt Gaggenau bietet sehr viele verschiedene Betreuungsmodelle an, unter denen die Eltern auswählen können. Dies gilt auch im Bereich der Verlässlichen Grundschule. Hier gibt es zwei Modelle. Das „Regel-Paket“ umfasst die Betreuung vor und

nach Schulbeginn im Rahmen der Verlässlichen Grundschule und in den Ferien. Hierfür wird monatlich ein Entgelt erhoben. In diesem Monatsbeitrag ist die Ferienbetreuung mit eingerechnet. Dieses Modell wird in Gaggenau von 333 Kindern in Anspruch genommen. Weitere 100 Familien nehmen nur die Ferienbetreuung in Anspruch und zahlen hierfür einen einmaligen Betrag. Die Ferienbetreuung beinhaltet 30 Tage und wird in den Oster- oder Herbstferien, an Brückentagen sowie in den Sommerferien angeboten. Nachdem aufgrund der Corona-Epidemie in den Osterferien die Betreuung entfiel, hat die Stadt Gaggenau das Angebot in den Sommerferien nicht nur um die entfallenen vier Tage, sondern um eine komplette Woche ergänzt. Es sei daher folgerichtig, dass hierfür die Entgelte bezahlt werden müssen. Dies führt nun

in der Konsequenz dazu, dass auch die Eltern, die monatlich für das Gesamtpaket Verlässliche Grundschule zahlen, den anteiligen Ferienbetreuungsanteil ebenfalls bezahlen müssen. Da die Stadt schon frühzeitig die Entgelterhebungen aufgrund der unsicheren Lage ausgesetzt hat, kommt es nun für die 333 Familien zu einer Nachberechnung. In der Summe müssen diese Familien für die Monate April, Mai, Juni nun noch insgesamt maximal 71 Euro nachzahlen,

die nicht erhoben wurden. Für Zweit- und Drittkinder reduziert sich der Betrag entsprechend den Regelungen der Entgeltordnung. Die Nachforderungen belaufen sich auf 23.500 Euro. Geld, auf das die Stadt Gaggenau nicht verzichten kann, schließlich werde die Leistung erbracht und die Kosten durch die Betreuung fallen an.

Die Stadt wird die Abbuchungen entsprechend vornehmen.

Ferienpässe können abgeholt werden

Die Ferienpässe mit den zugehörigen Veranstaltungen können noch am heutigen Do., 16. Juli, von 10 bis 12 Uhr und am Mo., 20. Juli von 14 bis 18 Uhr abgeholt und bezahlt werden.

Dieses Jahr findet die Ferienpassausgabe in der Stadtbibliothek statt (Eingang Fußgängerzone).

Ab Di., 21. Juli, können sich interessierte Eltern auf der Homepage www.ferienpass-gaggenau.de über freie Plätze bei den Ferienangeboten informieren.



Die Ferienpassausgabe erfolgt in der Stadtbibliothek. Foto: StVw

Instandsetzung der Gewölbebrücke über den Michelbach in der Otto-Hirth-Straße

Im Zuge einer Brückenprüfung Ende 2017 wurden an der Gewölbebrücke über den Michelbach in Höhe der Otto-Hirth-Straße 66 massive Mängel festgestellt. Daraufhin wurde diese für den LKW-Verkehr gesperrt und konnte einige Zeit später mithilfe einer provisorischen Stahl-Hilfsbrücke wieder befahren werden.

Seit Mitte Juni erfolgen nun Bauarbeiten an der Gewölbebrücke über den Michelbach. Dabei erfolgte zunächst die Entfernung des vorhandenen Überbaus samt Straßenbefestigung bevor die beidseitigen Fundamente erstellt werden konnten. Um sicherzustellen, dass die denkmalgeschützten

Brücken-Mauersteine sicher die Mauersteine aus dem Gewölbe mit der geplanten Deckenplatte verbunden sind, wurden die Mauersteine aus dem Gewölbe mit Ankereisen versehen. Zwischenzeitlich wurde



In etwa vier Wochen wird die Brücke wieder für den Verkehr freigegeben. Foto: StVw

die erforderliche Bewehrung montiert und am vergangenen Freitag 24 Kubikmeter Beton in der Deckenplatte eingebaut. Bis zur endgültigen Aushärtung der Brücke darf diese in den kommenden zwei Wochen nicht befahren werden. Anschließend wird der Gussasphalt aufgebracht. Nach der Wiederherstellung der beidseitigen Fahrbahn und des Geländers wird in voraussichtlich vier Wochen die Brücke wieder für den Verkehr freigegeben.

Im Zuge der Bauarbeiten wird auf Wunsch des Ortschaftsrates der vorhandene Parkplatz um zwei zusätzliche Parkplätze hinter der Trafostation erweitert.

Quarantänemaßnahmen für Ein- und Rückreisende aus Risikogebieten besteht immer noch

Um die Ausbreitung des Corona-Virus auch weiterhin einzudämmen, müssen sich Personen die aus einem Risikogebiet nach Baden-Württemberg einreisen, nach wie vor unverzüglich bei der Ortspolizeibehörde Gaggenau melden und sich in eine 14-tägige Quarantäne begeben und Zuhause bleiben.

Den betroffenen Personen ist es in diesem Zeitraum nicht gestattet, Besuch von Personen zu empfangen, die nicht ihrem Hausstand angehören. Beim Auftreten von Krankheitssymptomen muss das Gesundheitsamt Rastatt informiert werden. Von der Regelung sind einige Personengruppen ausgenommen.

Ebenso ist eine Ausnahme von der Quarantäne in begründeten Einzelfällen möglich. Wer Fragen dazu hat, kann sich im Bürgerbüro der Stadt Gaggenau melden. Verstöße gegen die Verordnung werden mit Bußgeldern geahndet. Eine Ausnahme von der Quarantäne

ist in begründeten Einzelfällen auf Antrag möglich. Der Antrag ist bei der Ortspolizeibehörde Gaggenau zu stellen.

**Weitere Infos
Ortspolizeibehörde
Gaggenau:**

Tel. 962-614 oder per Mail an

buergerbuero@gaggenau.de

Land Baden-Württemberg:
<https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/aktuelle-infos-zu-corona/verordnung-fuer-ein-und-rueckreisende/>

**Auswärtiges Amt
der Bundesrepublik
Deutschland:**

<https://www.auswaertigesamt.de/de/>

Liste der Risikogebiete:

<https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de/de/gesundheitspflege/gesundheitschutz/infektionsschutzhygiene/informationen-zu-coronavirus/verordnungen/risikogebiete/>

Nächste Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Florus am 30. Juli

Die nächste Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Christof Florus findet am Do., 30. Juli, zwischen 14.20 und 16.40 Uhr statt.

Aufgrund der aktuellen Situation ist vorab eine telefo-

nische Terminvereinbarung erforderlich unter Tel. 07225 962-401. Weiterhin ist zu beachten, dass Bürger nur einzeln in seinem Dienstzimmer im ersten Obergeschoss des Rathauses (Zimmer-Nummer 138) vorsprechen können.

K 3737 – Fahrbahnsanierung in Bad Rotenfels

Am Mo., 20. Juli, beginnen die Bauarbeiten zur Sanierung der Fahrbahndecke auf der K 3737 in Gaggenau Bad Rotenfels und gehen voraussichtlich bis Ende Juli.

Die Kreisstraße zwischen der Brücke über die Murg in Richtung Bad Rotenfels und dem Ortseingang (Höhe Draisstraße) befand sich in einem schlechten baulichen Zustand

und musste dringend saniert werden. Im Zeitraum von November bis Oktober 2019 wurde auf einer Gesamtfläche von ca. 6.000 Quadratmeter der Asphalt erneuert. In Abstimmung mit der Stadt Gaggenau wurden zudem der Einmündungsbereich der Ferdinand-Rahner-Straße sowie die Murgtalstraße bis zum Kreisverkehr saniert. Die Baumaßnahme wurde in drei Bauabschnitten

realisiert. Witterungsbedingt konnte zu seiner Zeit der Asphalt einbau im ersten Bauabschnitt zwischen der Ferdinand-Rahner-Straße und der Draisstraße nicht nach den einschlägigen technischen Vorschriften umgesetzt werden.

Entsprechend kam es zu Beeinträchtigungen in der Asphaltoberfläche, welche nun behoben werden. Die Durch-

führung der Baumaßnahme erfolgt in zwei Bauabschnitten mit Ampelregelung.

Die Zufahrt zu den anliegenden Firmen und Einkaufsmärkten ist jederzeit möglich. Da während der Bauzeit zwangsläufig mit Behinderungen zu rechnen ist, bittet die Stadtverwaltung die Verkehrsteilnehmer schon jetzt um Verständnis.

Verschmutzung in Hörden auf dem Spielplatz

Ein aufmerksamer Bürger stellte jüngst eine erhebliche Verschmutzung auf dem Kinderspielplatz und auf dem Bolzplatz in Hörden auf der Esel fest.

Neben Bierflaschen und Plastikresten entsorgten Unbekannte zahlreiche Zigarettenkippen auf dem Rasen sowie im Bereich der Sitzbank. Zudem wurden Warnbarken zertrümmert und auf dem Bolzplatz verteilt.

Auch sind einige Anwohner von massiven Ruhestörungen durch laute Musik bis in den späten Abend geplagt.

Die Stadtverwaltung weist Besucher des Spiel- und Bolzplatzes hin, ihre Müllreste in die vorgesehenen Müllbehälter zu entsorgen oder mit nach Hause zu nehmen. Weiter ist zu beachten, dass die Nachtruhe in diesem Bereich bereits ab 20 Uhr gilt.



Immer öfter wird der Spielplatz in Hörden verschmutzt vorgefunden. Foto: privat

Termine **KIND**genau.e.v. und **JuFaZ**Gaggenau

Sadiqa – ein Wiedersehen

Aufgrund von Corona konnten die letzten Termine des Gaggenauer Frauenangebots „Sadiqa“ nicht stattfinden. Am Mo., 27. Juli, um 18 Uhr geht es bei trockenem Wetter nun wieder los mit einem gemütlichen Abend im Hof des Jugend- und Familienzentrums (JuFaZ, Hauptstr. 1 in Gaggenau).

Anmeldungen sind erforderlich über Eva Rigsinger von KINDgenau, Tel. 01573 211 4041, E-Mail: eva.rigsinger@kindgenau.de.

Das Projekt wird durch die Sparkassenstiftung Baden-Baden Gaggenau mit Fördermitteln unterstützt und zusätzlich mit Spendengeldern finanziert.

Mehrgenerationentreff



Mehrgenerationentreff informiert

Heute Qigong-Übungen im städtischen Vereinsheim

Zu den heutigen Qigong-Übungen laden Qigong-Lehrer Manfred Hecker und die Sprechergruppe Mehrgenerationentreff alle ein, die etwas für ihre Gesundheit tun möchten. Die Übungen sind für jeden gut geeignet, auch für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen. Die Qigong-Übungen beginnen heute um 16 Uhr im städtischen Vereinsheim gegenüber dem Hallenbad. Auch am nächsten Donnerstag finden wieder Qigong-Übungen im städtischen Vereinsheim statt.

Lachyoga-Übungen wieder am 25. Juli

Die nächsten Lachyoga-Übungen finden wieder am Sa., 25. Juli, 10.30 Uhr, vor der

Konzertmuschel im Kurpark Bad Rotenfels statt. Zu diesen Übungen lädt Lachyoga-Trainerin Ellen Zaum alle Interessierten ein. Auch Neugierige die Lachyoga kennenlernen möchten sind willkommen. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich, nur kommen und mitmachen. Lachyoga-Übungen sind für jeden gut geeignet, denn Lachen ist gesund und mit Sport vergleichbar.

Info: Für die Veranstaltungen des Mehrgenerationentreffs werden keine festen Geldbeiträge erhoben. Um jedoch die Unkosten zu decken bittet der Mehrgenerationentreff um Spenden. Für Rückfragen steht das Mitglied der Sprechergruppe Mehrgenerationentreff Heinz Goll unter Tel. 07225 3129 zur Verfügung.

Schule für Musik und darstellende Kunst

Schule für Musik und darstellende Kunst Gaggenau



Das kleine Trommelfieber - Trommeln auf der Murgwiese

Am Mi., 22. Juli, 16 Uhr, spielt die Schlagzeugklasse von Peter Götzmann aus der Gaggenauer Musikschule auf der „Murgwiese“ hinter dem City Kaufhaus. Die Gruppe möchte nach fast drei Monaten Unterricht in der "Online Bude" endlich

mal wieder an die frische Luft, um sich frei zu trommeln - unter Einhaltung der festgesetzten Hygiene- und Verhaltensregeln. Götzmann's Trommelgruppe freut sich über viele Zuhörer. Bei Regen wird das Konzert abgesagt.



Trommelschüler 2018.

Foto: Peter Götzmann

Wohin mit ... Sperrmüll

Sperrmüll auf Abruf: Der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Rastatt nimmt online oder telefonisch Aufträge zur Abholung von Sperrmüll sowie von Elektro- und Elektronik-Altgeräten (außer Gasendladungslampen) entgegen.

Die Abholung von Sperrmüll bis 2 Kubikmeter kostet 35 Euro. Bei größeren Mengen erhöht sich die Gebühr immer in 1-qm-Schritten um 15 Euro.

Und so einfach funktioniert Sperrmüll auf Abruf:

- Online-Anmeldung unter www.awb-landkreis-rastatt.de oder Anruf unter 07222 381511
- Sperrmüllgegenstände angeben
- Abholtermin wird sofort genannt (Die Abholung erfolgt innerhalb von zwei Wochen.)

Kultur

Neustart mit einer Konzert-Matinee in der Jahnhalle

Einem ungetrübten Hörge-nuss stand am vergangenen Sonntag nichts entgegen: die Jahnhalle wurde erstmals großzügig nach Corona-Vor-schriften bestuhlt und die 120 Zuschauer erfreuten sich an einer außergewöhnlich hoch-karätigen Klassik-Matinee.

Initiator Christof Maisch griff eine Idee des in Gaggenau durch die Kammermusikreihe „Schuss-mit-Reihe“ sehr bekannten Cellisten Benedict Kloeckner auf, gemeinsam mit zwei Klassikstars der jungen Generation in Gaggenau aufzutreten.

Anna Fedorova brachte den Steinway-Flügel der Jahnhal-le zum Klingen. Ihre Konzerte erreichen über YouTube ein Millionenpublikum. Die Violinistin Diana Tshchenko komplet-tierte das virtuose Trio.

Bei Schuberts Forellenquint-tett als Zugabe griff auch Gastgeber Christof Maisch zur Bratsche und mit Überraschungsgast Niklas Schwartz spielte auch einer der weltbes-ten Kontrabassisten aus Bos-ton mit. Das enthusiastische Konzertpublikum belohnte die jungen Musiker mit einem langanhaltenden Applaus.



Ausverkauft war das Konzert in der Jahnhalle. Foto: Andrea Fabry

Musikverein Harmonie Ottenau im Kurpark

Im Kurpark Bad Rotenfels er-klingt am So., 19. Juli, wieder Musik in der Konzertmuschel. Unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln werden die Konzertgäste ab 18 Uhr vom Musikverein Harmonie Ottenau musikalisch unterhalten.

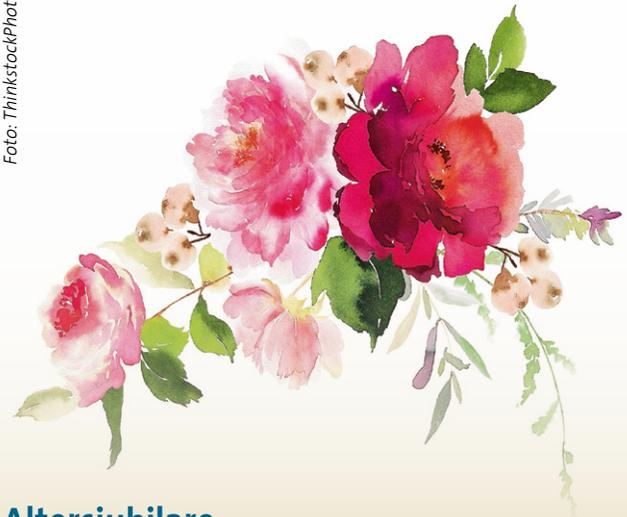
Das in den letzten Wochen von den Musikern einstudier-te breit gefächerte Programm reicht von der traditionellen Blasmusik über moderne Blas-musik, Pop-Balladen bis hin zu bekannten und beliebten Schlagern und Popsongs. Das Orchester spielt erstmals unter der neuen Leitung von Hol-ger Bronner. Seit Januar ist er

der neue musikalische Leiter und hauptberuflich Solotrom-peter bei der Philharmonie Baden-Baden. Die Bevölkerung ist bei freiem Eintritt eingela-den. Bei Regen fällt das Kur-konzert aus.

"TastenSkiller" im Kurpark

Am So., 26. Juli, ist die Jugend-formation "TastenSkiller" der Harmonika-Vereinigung Gag-genau zu Gast im Kurpark Bad Rotenfels und spielt ihr erstes Orchester ab 18 Uhr in der Kon-zertmuschel. Die Bevölkerung ist bei freiem Eintritt eingeladen.

Foto: ThinkstockPhotos



Altersjubilare

70., 75., 80., 85., 90., 95., und ab 100. Geburtstag

20. Juli, 80 Jahre

Gisela Tischler, Langäckerweg 30, Bad Rotenfels

20. Juli, 75 Jahre

Christa Meyer, Waldstraße 23, Gaggenau

20. Juli, 70 Jahre

Ramadan Berisha, Bismarckstraße 63, Gaggenau

21. Juli, 80 Jahre

Edeltraud Hofmann, Breitwiesenweg 14, Gaggenau

21. Juli, 75 Jahre

Elvira Gramm, Wißstraße 9, Gaggenau

21. Juli, 70 Jahre

Werner Fritz, Viktoriastraße 35, Gaggenau

22. Juli, 70 Jahre

Maria Schottmüller, Panoramastraße 10, Hörden

23. Juli, 80 Jahre

Helga Burger, Badener Straße 79 A, Selbach

25. Juli, 95 Jahre

Otto Roth, Wissigstraße 48, Bad Rotenfels

25. Juli, 85 Jahre

Josip Golubic, Große Austraße 62, Bad Rotenfels

25. Juli, 70 Jahre

Olga Haas, Theodor-Bergmann-Straße 11, Gaggenau

25. Juli, 70 Jahre

Bernard Rouger, Eisenbahnstraße 4 E, Bad Rotenfels

26. Juli, 80 Jahre

Annemarie Buchta, Josef-Vogt-Straße 31, Ottenau

Ehejubiläum

22. Juli, goldene Hochzeit

Asiye und Cevdet Sahin, Heinrich-Zille-Straße 7, Ottenau



Aktuell und immer auf dem neuesten Stand.

Folgen auch Sie uns auf Facebook:

www.gaggenau.de/facebook

Senyum Pepsodent/shutterstock.com

Neues aus der Stadtbibliothek



Haus am Markt

Telefon: 962-521

E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

Fax: 962-373

Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag

Mittwoch

14 bis 19 Uhr

9.30 bis 17 Uhr

Donnerstag

Freitag

Samstag

14 bis 18 Uhr

10 bis 13 Uhr

9.30 bis 13 Uhr

Reisetipps aus dem Verlag Süddeutsche Zeitung

Roos, Tanja:

Glücklich in Wien: Der Reiseführer für Genießer und Entdecker, 2019. - 205 S. : Ill.(farb.) : Kt.

ISBN 978-3-86497-518-9

SY: Cek 23

Mit persönlichen Porträts und Insidertipps von inspirierenden Einheimischen, großer Faltkarte zum Herausnehmen mit allen empfohlenen Tipps, glücklichen 24 Stunden mit besonders schönen Routenempfehlungen und natürlich Hintergrundwissen zu Land, Leuten und Orten.



Foto: Süddeutsche Zeitung

Roos, Tanja:

Glücklich in Hamburg: Der Reiseführer für Genießer und Entdecker, 2019. - 191 S. : Ill.(farb.) : Kt. - (Süddeutsche Zeitung Edition)

ISBN 978-3-86497-515-8

SY: Cfo 4

Mit persönlichen Porträts und Insidertipps von inspirierenden Einheimischen, großer Faltkarte zum Herausnehmen mit allen empfohlenen Tipps, glücklichen 24 Stunden mit besonders schönen Routenempfehlungen und natürlich Hintergrundwissen zu Land, Leuten und Orten.



Foto: Süddeutsche Zeitung

Roos, Christian:

Glücklich in Dalmatien: Der Reiseführer für Genießer und Entdecker, 2019. - 199 S.: Ill.(farb.) : Kt.

ISBN 978-3-86497-474-8

SY: Cem 4

Mit persönlichen Porträts und Insidertipps von inspirierenden Einheimischen, großer Faltkarte zum Herausnehmen mit allen empfohlenen Tipps, glücklichen 24 Stunden mit besonders schönen Routenempfehlungen und natürlich Hintergrundwissen zu Land, Leuten und Orten



Foto: Süddeutsche Zeitung

Eine perfekte Woche... Tirol. - 2017. - 234 S. : zahlr. Ill. (farbig)

SY: Cek 21

ISBN 978-3-86497-350-5

Eine perfekte Woche sagt Ihnen, wo Sie genau die Dinge finden, die das Flair einer Region ausmachen. Einfach Lieblingsplätze genießen - das richtige Hotel, ein unvergessliches Restaurant, eine versteckte Sehenswürdigkeit, eine wunderbare Wanderung. Nur das wirklich Authentische und Besondere. Orte, an die man immer wieder gerne zurückkehren möchte, weil sie uns empfangen wie ein guter Freund.

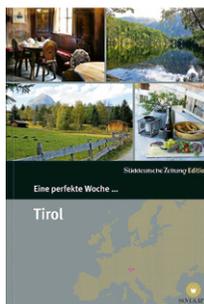


Foto: Süddeutsche Zeitung

Medizinische Ratgeber aus dem Südwest Verlag

Langer, Jerk W.:

Gesunder Blutdruck in 14 Tagen. - 280 S. : Ill. (farb.)

ISBN 978-3-517-09851-7

SY: Vel 2

Bluthochdruck kann durch die richtigen Lebensmittel und eine gesunde Lebensweise verhindert, positiv beeinflusst und teilweise sogar ohne Medikamente geheilt werden. Das Wissen der Autoren über die nachweislich blutdrucksenkende Wirkung vieler Lebensmittel haben die beiden Hobbyköche nun in einem wunderschön gestalteten Ratgeber zusammengefasst und ausnehmend wohlschmeckende Rezepte dafür entwickelt.



Foto: Südwest Verlag

Borges, Marco:

Greenprint: Die neue grüne Bewegung - Pflanzliche Ernährung, gesunder Körper, bessere Welt. - 304 S. : Ill.(farb.)

ISBN 978-3-517-09874-6

SY: Vc

Das Buch begleitet Sie auf dem Weg zu einer gesunden und nachhaltigen Ernährungsweise mit praktischen Ernährungsplänen, mehr als 60 köstlichen, rein pflanzlichen Rezepten, unzähligen Tipps und inspirierenden Geschichten.



Foto: Südwest Verlag

Eisenbahnromantik aus dem Transpress Verlag

Seifert, Cyrill:

Zahnradbahnen der Welt: Die Enzyklopädie, 2020. - 255 S. : Ill. (farb.)

ISBN 978-3-613-71377-2

SY: Wkl 2

Egal ob aus Deutschland, der Schweiz oder den USA - Cyrill Seifert gibt einen umfassenden Überblick über alle Zahnradbahnen, die für den öffentlichen Verkehr zugänglich sind. Damit eröffnet er seinen Lesern eine ganz neue Dimension des Abenteuers Eisenbahn.



Foto: Transpress Verlag

Müller-Urban, Kristiane:

Transsib & Co.: Die Eisenbahn in Russland und der Sowjetunion, 2019. - 158 S. : zahlr.Ill. (farb.)

ISBN 978-3-613-71594-3

SY: Wkl 1

Die russische und sowjetische Eisenbahn zählt zu den großen Faszinationsthemen der Geschichte des weltweiten Schienenverkehrs. Von den Anfängen der ersten russischen Lokomotive über den Bau der transsibirischen Eisenbahn bis hin zu den Eisenbahnabenteuern der Gegenwart berichten die Autoren über die wichtigsten Meilensteine der russischen und sowjetischen Eisenbahngeschichte.



Foto: Transpress Verlag

PARTEIEN

Bündnis 90/Die Grünen

Mahnwache

Am Fr., 17. Juli, findet von 18 bis 19 Uhr eine weitere „Mahnwache für eine humanere EU-Politik im Umgang mit Geflüchteten“ an der Stadtbrücke Gernsbach, am Nepomuk, statt. Aufgrund der Corona-Verordnungen muss der Mindestabstand von 1,5 m zueinander eingehalten und eine Maske für Mund und Nase getragen werden. Personen, welche an COVID-19 erkrankt sind oder Symptome einer akuten respiratorischen Erkrankung aufweisen, ist die Teilnahme an der Versammlung untersagt.

AUS DEN ARBEITSKREISEN

Michelbacher Rundweg ersetzt die Ziele in der Ferne

Die Heimat genießen mit Freizeit in der Natur war der Wunsch einer Gaggenauer Familie. Was lag näher, als eine Wanderung zu machen auf dem Michelbacher Rundweg mit Stopp an der Hilsberghütte. Die Freude war groß, eine Atmosphäre wie im Allgäu vorzufinden – mit dem Weiden von Kühen in unmittelbarer Nähe. „Wir kommen wieder und brauchen kein anderes Zielgebiet“, war zu hören. Ein gemütlicher Abschluss in einer Gaststätte im Dorf rundete den Wandertag ab. Das Hinterwälder-Rind aus dem Südschwarzwald wird vom Michelbacher Peter Springmann als Nebenerwerbslandwirt betreut. Dabei unterstützt ihn sein Vater Heinz. Seit 2010 haben sie 17 Tiere in der Mutterkuhhaltung, darüber hinaus seit 2003 noch 30 Walliser Schwarzhalsziegen. Alle Tiere haben ihren Standort im Litzelbachtal.



Das Hinterwälder-Rind gibt Michelbach einen Hauch von Allgäu.
Foto: Manfred Vogt

BILDUNG

Goethe-Gymnasium

Zweiter Platz beim Bundeswettbewerb der „Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur“

Auf einem Zettel steht geschrieben: „Ich schaue mir kurz die andere Seite an. – Bin bald wieder zurück.“ Es ist die Zeit der Friedlichen Revolution im November 1989. Viele DDR-Bürger nutzen die Chance, um den Westteil der Stadt zu besuchen. Freuden-szenen spielen sich ab. Einige Eltern aber, die in diesen Tagen spontan und ohne ihre Kinder ihr Zuhause verließen, kamen nicht unmittelbar wieder zurück. Oder gar nicht.

Es sind diese unerforschten Tragödien, die sich Ken Sudermann, Hannah Gewohn und Catherina Sax aus der Jahrgangsstufe eins zum Thema ihres Beitrags für den Wettbewerb „Umbruchzeiten. Deutschland im Wandel seit der Einheit“ der Stiftung zur



Ken Sudermann, Hannah Gewohn und Catherina Sax.

Foto: Goethe-Gymnasium

Aufarbeitung der SED-Diktatur (Berlin) gemacht haben. In einem zwölfminütigen Film beschäftigen sie sich mit den „Verlassenen Kindern der DDR“.

„Unser Ziel war es, diesen Teil unserer deutschen Geschichte besser zu beleuchten. Wir wollten mehr über die Betroffenen erfahren. Aber die Suche nach den Menschen gestaltete sich schwierig“, sagt Ken. „Wir haben DDR-Zeitzeugen-Portale durchforstet, Kinderheime angerufen und in Bibliotheken recherchiert.“ Immer klarer zeichnete sich ab, dass dieses Phänomen der Wende-Zeit weitgehend unerforscht geblieben ist. „Wir vermuten, dass Scham und Sorge vor Stigmatisierung Gründe für die Zurückhaltung der Betroffenen sein könnten“, ergänzt Hannah.

Eine Reportage wurde zu einer wichtigen Quelle. Darin wird deutlich, dass die betroffenen Kinder traumatische Erfahrungen erlitten. Eine alleinerziehende Mutter hatte ihre drei Söhne tagelang alleine gelassen. Die verstörten Kinder bedurften psychotherapeutischer Betreuung. Andere Kinder, deren Eltern gar nicht mehr zurückkehrten, mussten schließlich in Heimen untergebracht werden.

Die Wettbewerbs-Jury lobte den empathischen und emotionalen Zugang des Films zu diesem Thema. Das unterstreicht auch das Lied „Jahre des Wartens“, das Ken, Hannah und Catherina eigens für den Beitrag geschrieben und mit Catherina als Sängerin und Gitarristin eingespielt hatten.

Die Preisverleihung fand über eine YouTube-Live-Schaltung aus dem Berliner Sitz der Bundesstiftung statt, die MrWissen2go, Mirko Drotschmann, moderierte. Viel lieber wären Ken, Hannah und Catherina allerdings persönlich nach Berlin gefahren, um den Gutschein über 1.500 Euro in Empfang zu nehmen.

SENIOREN

Seniorenrat

Angebote des Seniorenrates Gaggenau

Internetcafé – weiterhin nur telefonische Beratung möglich

Das Internetcafé in der Marxstraße 7 in Gaggenau-Ottenau bleibt aufgrund der Corona-Einschränkungen voraussichtlich bis Anfang September für den persönlichen Besucherverkehr geschlossen. In der Zwischenzeit möchte der Seniorenrat eine telefonische Beratung anbieten. Diese erfolgt donnerstags in der Zeit von 14 bis 16 Uhr. Die Beratungsanfrage ist vorher an die stellvertretende Vorsitzende Angelika Bleich, Tel. 07225 2770, zu richten. Sie wird Anliegen telefonisch aufnehmen und dann den Rückruf eines Beraters veranlassen. Das Team hofft, auf diesem Wege weiterhin Hilfe leisten zu können.

Sprechstunde des Seniorenrates mit Anmeldung

Die Sprechstunde zu rechtlichen und sozialen Problemen wird ebenfalls telefonisch abgehalten. Bei Bedarf kann auch ein per-

sönliches Gespräch vereinbart werden. Anmeldungen ebenfalls an die stellv. Vorsitzende Angelika Bleich, Tel. 07225 2770.

Rückenschule und Muskelaufbautraining im Fitness-Center

Der Seniorenrat Gaggenau und das Fitness-Center Murgtal in der Leopoldstraße 1 in Gaggenau bieten dienstags von 9 bis 9.45 Uhr und am Mittwoch von 9 bis 9.45 sowie von 9.45 bis 10.30 Uhr wieder Übungseinheiten in der Rückenschule unter professioneller Anleitung an. Zur Teilnahme wird ein Handtuch, normale Trainingsbekleidung und Handschuhe benötigt. Die Gruppengröße ist auf zwölf Personen beschränkt. Eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig, da in der zurückliegenden Zeit die Zahl selten überschritten wurde. Eine normale Sportgesundheit ist ausreichend.

Senioren-Yoga – geänderte Zeiten wegen Corona

In Kooperation mit dem YogaVital Studio findet hier Yoga speziell für Senioren statt. Die Yoga-Einheit wurde in zwei Gruppen aufgeteilt. Sie findet an jedem Montag um 9 Uhr und um 10.45 Uhr im YogaVital Studio, 76571 Gaggenau, Hauptstraße 91 statt. (Hintereingang ehemals Post). Neuzugänge sind nur nach telefonischer Voranmeldung (Tel. 07228 960141) möglich, da die Gruppengröße Corona-bedingt beschränkt ist. Mitzubringen sind bequeme Kleidung, eine Yogamatte oder Ähnliches, eine leichte Decke und wärmere Socken.

Weitere Infos zum Internetcafé unter <http://6oplusgaggenau.wordpress.com> und <http://senratgagg.wordpress.com>

KIRCHEN

SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU

www.kath-gaggenau.de

Gottesdienste im Kurpark Bad Rotenfels

Sonntag, 19. Juli

9.30 Uhr Eucharistiefeier im Kurpark Bad Rotenfels

11 Uhr Eucharistiefeier im Kurpark Bad Rotenfels

Bei Regenwetter findet nur der Gottesdienst um 11 Uhr statt.

St. Marien



Katholisches Pfarramt Gaggenau

Dienstag, 21. Juli

17.45 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Heilige Messe

St. Laurentius



Katholisches Pfarramt Bad Rotenfels

Freitag, 17. Juli

18.30 Uhr Heilige Messe

Mittwoch, 22. Juli

18.30 Uhr Livestream der Heiligen Messe aus der St. Sebastian-Kapelle in Bad Rotenfels, https://www.youtube.com/channel/UCgqVJspToGWdla5WIEH-j_Q

Maria Hilf



Katholisches Pfarramt Moosbronn

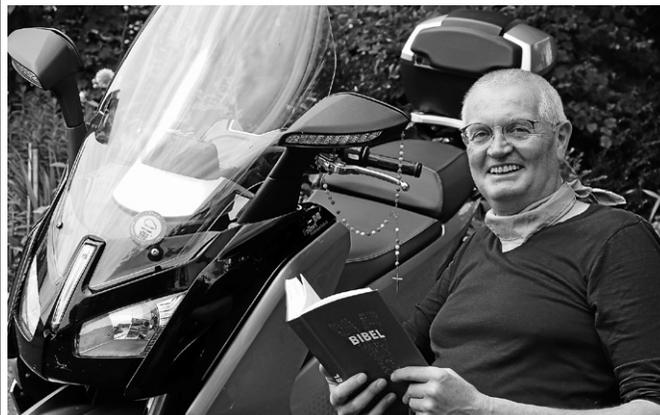
Sonntag, 19. Juli

11 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse im Pfarrgarten Moosbronn

Bitte beachten

Am So., 26. Juli, entfällt der Gottesdienst um 11 Uhr in Moosbronn

denk-würdig



Urlaub.

Foto: privat

„Da sagte er zu ihnen: Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus! Denn sie fanden nicht einmal Zeit zum Essen, so zahlreich waren die Leute, die kamen und gingen.“ (Mk 6,31)

Es hat in den letzten Monaten viele Veränderung gegeben. Eine davon war, dass es gar nicht darum ging, wann und wo man den Urlaub verbringen würde, sondern ob eine Reise überhaupt möglich sei. Und es stellten sich mehr und mehr Menschen die Frage, worum es im Urlaub eigentlich geht.

Urlaub z.B. sagt von seiner Bedeutung her: Ich darf mir erlauben, einmal auszusteigen aus den alltäglichen Verpflichtungen, die meinen Alltag oft bis ins einzelne gehend bestimmen. Endlich einmal die Möglichkeit, wenigsten für kurze Zeit das zu tun und zu lassen, was mir zusagt und Freude bereitet.

Wir freuen uns auf eine solche Möglichkeit, lange haben wir in manchen Drucksituationen der letzten Tage und Wochen daran gedacht. Ja wir dürfen nicht nur, wir müssen sogar einmal unterbrechen. Das ist nicht nur eine Frage des Kräftehaushaltes, sondern schlicht und einfach des Menschseins überhaupt.

Kommt an einen einsamen Ort, so lädt Jesus seine Jünger ein. Das bedeutet unter anderem ganz einfach: Loslassen, hinter-sich-lassen und weggehen: entweder von zu Hause oder wenigstens ganz allgemein vom täglichen Trott. Ja, man muss einmal ganz woanders sein, wenn man auf die Dauer gerne zu Hause oder in seinem Beruf sein will. Von einem einsamen Ort ist da die Rede. Auch wenn die meisten gerade einen Urlaub an einem einsamen Ort nicht ins Auge fassen, sondern sich nach Begegnung, Gemeinschaft sehnen, so ist die Botschaft des Evangeliums wichtig.

Es geht hier um die Erfahrung der Stille. Jesus, zum Beispiel, bleibt nicht in Kafarnaum, am Ort seines Wirkens, also an seinem „Arbeitsplatz“; er geht an einen Ort, der einsam ist, wo die Stille zu finden ist – die Stille also, die wir in der Regel nur selten kennenlernen. Der einsame Ort lässt uns an den Aufenthalt in der Wüste denken, wo wir auf Distanz kommen zu all dem, was uns oft nicht zur Ruhe kommen lässt.

Deshalb ist es wichtig, die Einladung Jesu zu hören: „Kommt mit an einen einsamen Ort.“ Wir werden überall die Gelegenheit haben, mit Ihm den Weg zu gehen, überall zur Unterbrechung Zeit zu finden, damit wir nicht nur um uns selber kreisen.

Dann mag es ganz neu gelingen, dass wir zu echten Gesprächen untereinander finden, dass wir unsere Mitmenschen einmal wirklich ausreden lassen, dass wir nicht gleich schon wieder mit unseren eigenen Problemen kommen, sondern eher durch liebevolle Nachfrage dazu verhelfen, dass unsere/r Angehörige/r, unser Freund oder Freundin oder wer immer es auch sei, endlich einmal die Gelegenheit hat, sich ganz und befreiend auszusprechen, und tief im Herzen spürt: Ja, es ist doch jemand da, der es ernst mit mir meint. Ich bin doch nicht allein gelassen.

Matthias Richtzenhain, Diakon

KATH. SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU-OTTENAU

pfarrbuero@kath-hoss.de, www.kath-hoss.de

Frau Engels hat vom 13. Juli bis 7. August Urlaub. In dieser Zeit ist das Pfarrbüro dienstags und donnerstags jeweils von 9 bis 12 Uhr besetzt. Die Nachmittagsprechzeiten entfallen. Anmeldungen für die Gottesdienste sind in diesen 4 Wochen nur dienstags von 9 bis 13 Uhr und donnerstags von 9 bis 13 Uhr möglich.

St. Jodok, Ottenau / Seelsorgeeinheit Gaggenau-Ottenau

Samstag, 18. Juli

15 Uhr Taufe

Sonntag, 19. Juli

10.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Nikolaus, Selbach

Samstag, 18. Juli

18.30 Uhr Eucharistiefeier

KATH. KIRCHENGEMEINDE VORDERES MURGTAL

www.vorderes-murgtal.de

Pfarrbüro

Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 11 Uhr

E-Mail: oberweier@kath-murgtal.de

Tel. 07222 9673245

Die Gottesdienstordnung basiert auf dem derzeitigen Stand der Abstands- und Hygiene-Maßnahmen der Bundesregierung und des Landes Baden-Württemberg.

Freitag, 17. Juli

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

Samstag, 18. Juli

18 Uhr Eucharistiefeier, Bischweier

Sonntag, 19. Juli

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl

Dienstag, 21. Juli

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Muggensturm

Mittwoch 22. Juli

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Rauental

Donnerstag, 23. Juli

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Bischweier

Freitag, 24. Juli

18.30 Uhr Eucharistiefeier, Kuppenheim

Samstag, 25. Juli

18 Uhr Eucharistiefeier, Patrozinium St. Anna, Rauental

Sonntag, 26. Juli

10.30 Uhr Kinderwortgottesdienst in der Kirche, Kuppenheim

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Patrozinium St. Anna, Bischweier

Bitte denken Sie daran, sich zu den Gottesdiensten anzumelden, da aufgrund der Corona-Beschränkungen der Zugang zu den Gottesdiensten begrenzt ist. Dies bedeutet für unsere Kirchen: in Kuppenheim: 44 Plätze; in Muggensturm: 45 Plätze; in Bischweier: 20 Plätze; in Niederbühl: 42 Plätze; in Rauental: 12 Plätze. Während des Gottesdienstes soll eine Alltagsmaske ge-

tragen werden. Die Anmeldung ist in allen Pfarrbüros während den Öffnungszeiten möglich: Kuppenheim, Tel. 07222 47043; Bischweier, Tel. 07222 47014; Muggensturm, Tel. 07222 53169; Oberweier, Tel. 07222 9673245; Niederbühl, Tel. 07222 51207; Rauental, Tel. 07222 5480. Anmeldungen über den Anrufbeantworter können wir leider nicht berücksichtigen.

Kirchenglocken laden ein zum Mitfeiern der Gottesdienste im Internet und zum Gebet

Die Erzdiözese Freiburg bietet jeden Abend an den Werktagen um 18.30 Uhr und am Sonntag um 10 Uhr eine Übertragung von Gottesdiensten aus dem Freiburger Münster im Internet unter www.ebfr.de/livestream an. Die Kirchenglocken unserer Kirchengemeinde laden daher an den Werktagen um 18.15 Uhr und an den Sonntagen um 9.45 Uhr zu den Gottesdiensten im Internet ein, falls in der Gemeinde keine Eucharistiefeier stattfindet.

EV. KIRCHENGEMEINDE GAGGENAU

Samstag, 18. Juli

11 Uhr K32P „Konzert für 32 Personen“ in der Markuskirche Gaggenau. Annette Konrad (Klarinette) und Sukwon Lee (Klavier und Orgel) geben ein Konzert.

Sonntag, 19. Juli

10.30 Uhr Gottesdienst in der Markuskirche. Pfarrer Alexander Kunick predigt, Frau Ernst und Frau Dressel singen, Sukwon Lee spielt Orgel. Plätze sind mit ausreichendem Abstand markiert. Menschen, die gemeinsam in einer Wohnung leben, dürfen zusammensitzen. Um Mund-Nasen-Schutz wird gebeten.

Für alle, die lieber von zuhause aus mitfeiern wollen, liegt der Ablauf mit Psalm und Bibeltext in der Kirche aus oder kann auf der Homepage der Kirchengemeinde abgerufen werden. Auch die Predigt ist am Vorabend abrufbar oder kann an der Kirchentür mitgenommen werden.

GLAUBENSGEMEINSCHAFTEN

Neuapostolische Kirche

www.nak-karlsruhe.de/gaggenau

Aufgrund der Corona-Pandemie werden bis auf Weiteres Videogottesdienste angeboten, an denen alle Interessierten teilnehmen können.

Sonntag, 19. Juli

6.30 Uhr NAK Rundfunksendung BR2

10 Uhr Videogottesdienst

Der Link zu den Videogottesdiensten im YouTube-Kanal: www.nak-sued.de/videogottesdienst

Jeder, der einen Internet-Anschluss hat, kann sich darauf einwählen. Für alle, die keinen Internet-Anschluss haben, werden Telefonübertragungen angeboten. Die Einwahlnummer kann bei dem örtlichen Vorsteher erfragt werden. Präsenz-Gottesdienste finden teilweise in den Gemeinden statt, die Teilnahme bitte vorab mit dem Gemeindevorsteher abstimmen. Weitere Infos gibt es auf <https://www.nak-karlsruhe.de/gaggenau/meldungen>

Jehovas Zeugen

Versammlung Gaggenau, Landstraße 42a, Internet: www.jw.org

Weltweiter Sommerkongress erstmals digital

Jedes Jahr laden Jehovas Zeugen weltweit zu ihren großen Sommerkongressen ein, so auch im Murgtal, Gaggenau und Umgebung. Meist finden diese Kongresse in großen Stadien oder Kongresshallen mit tausenden Besuchern statt. Aus ge-

benen Umständen verzichtet die Religionsgemeinschaft dieses Jahr zum ersten Mal in ihrer Geschichte auf die Großveranstaltungen – zumindest in physischer Hinsicht. Stattdessen wird das Programm des dreitägigen Gottesdienstes als Premiere weltweit online zur Verfügung gestellt. Die verschiedenen Programmteile werden nach und nach in den Monaten Juli und August veröffentlicht. Der Inhalt ist komplett einheitlich und wird lediglich in die jeweiligen Landessprachen übersetzt.

Das bereits seit längerem feststehende Motto „Freut euch immer“ könnte angesichts der aktuellen Krise kaum passender sein. Anhand von Vorträgen, Interviews, Videos und Filmen soll praktisch vermittelt werden, dass echte Freude und Glück nicht von äußeren Umständen abhängig sind, sondern vor allem einer inneren Haltung zugrunde liegen. Jeder, der Interesse hat, kann sich die Gottesdienste entweder online in seiner Muttersprache ansehen oder downloaden. Mehr Informationen zum Programm oder zur Downloadverfügbarkeit findet man auf jw.org.

Sonntag, 19. Juli

Um ca. 10 Uhr beginnt die Versammlung Gaggenau mit der Ausstrahlung des Programmteils, das folgende Fragen beant-

wortet: Wie beweist die Natur und ihre Wirkung auf uns, dass Gott sich für uns wünscht, das Leben zu genießen? Wie können Ehemänner, Ehefrauen, Eltern und Jugendliche dazu beitragen, dass die Familie glücklicher wird?

Christuskirche

Ev.-freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Sonntag, 19. Juli

10 Uhr Gottesdienst. Aufgrund der corona-bedingten Beschränkungen steht nur eine begrenzte Platzzahl zur Verfügung. Eine Anmeldung ist deshalb erforderlich bei Lothar Dieterle, Tel. 07228 9683792 oder E-Mail an lothar.dieterle@christuskirche-gaggenbach.de.

Rumänische Gemeinde

Samstag, 18. Juli

18 Uhr Bibel- und Gebetsstunde

Sonntag, 19. Juli

15 Uhr Serviciu divin romanesc (rumän. Gottesdienst)

KERNSTADT



KIRCHL. NACHRICHTEN KERNSTADT

Kirchenchor St. Josef/St. Marien

Chorproben fallen bis auf weiteres aus.

"K32P" Konzert in der Markuskirche

Am Sa., 18. Juli, um 11 Uhr findet in der Ev. Markuskirche Gaggenau das fünfte Konzert "K32P" statt. Annette Konrad (Klarinette) und Sukwon Lee (Klavier und Orgel) geben ein Konzert mit einem abwechslungsreichen Programm. Annette Konrad ist gebürtig aus Düsseldorf, studierte an der Staatlichen Robert-Schumann-Musikhochschule ihrer Heimatstadt bis zur künstlerischen Abschlussprüfung 1996. In Meisterkursen empfing sie weitere Anregungen. Seit 1991 war sie Solo-Klarinettistin des Robert-Schumann-Kammerorchesters und des RIAS-Jugendorchesters Berlin. Sie ist seit Mai 1995 als Solo-Klarinettistin der Baden-Badener Philharmonie tätig und tritt auf internationalen Ebenen auf. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten.



Annette Konrad spielt Klarinette.
Foto: Annette Konrad

Matinee im Kurpark Bad Rotenfels



Das Merkur Streichtrio.

Foto: Leonidas Karampoulat

Die nächste Matinee des Projektes "Musik in St. Marien – Musik tut Gutes" findet erstmals in der Konzertmuschel im Kurpark Bad Rotenfels statt, Termin: So., 26. Juli um 12 Uhr (nach dem Gottesdienst). Es konzertiert das Merkur Streichtrio, besetzt mit

drei jungen Musikern der Philharmonie Baden-Baden: Leonidas Karampoulat, Violine, Agata Zieba, Viola und Heather Moseley, Violoncello. Das Ensemble erfreute bereits mehrmals die Konzertbesucher in St. Marien. Dieses Jahr wird das Trio unterstützt von der Flötistin Andrea Beck. Das Programm umfasst Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, u. a. das Divertimento für Streichtrio in Es-Dur (1. Satz) sowie das Flötenquartett in A-Dur. Herzliche Einladung. Der Eintritt ist frei. Spenden erbeten für die caritative Arbeit der Seelsorgeeinheit Gaggenau.

VEREINE KERNSTADT

Blinden- und Sehbehindertenverein Südbaden, Bezirksgruppe Mittelbaden

Unterstützung für Blinde und Sehbehinderte in Coronazeiten

Wer sehbehindert oder blind ist steht seit Beginn der Coronakrise vor neuen Problemen im Alltag. Der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband (DBSV) hat deshalb im Mai eine Umfrage gestartet - Welche Unterstützung wünschen sich Blinde und Sehbehinderte von ihren Mitmenschen? Viele Menschen mit Seheinschränkung leiden ganz enorm unter der neuen Situation, und oft wäre die Lösung verblüffend einfach. Im Folgenden werden die am häufigsten genannten Wünsche aufgeführt. Sie sind zugleich Tipps für sehende Menschen. 1. Hilfe anbieten: Wie viel Hilfe ein sehbehinderter Mensch braucht hängt unter anderem von seiner Erfahrung, seinem Wissen und seiner Tagesform ab. Aber Hilfe anzubieten ist niemals falsch und auch aus sicherer Entfernung möglich. 2. Reden: In Zeiten des Abstandhaltens sind sehbehinderte und blinde Menschen noch mehr als sonst darauf angewiesen, dass man mit ihnen spricht - Ich sage Ihnen gerne Bescheid wenn Sie dran sind oder ein Meter rechts von Ihnen ist ein Spender mit Desinfektionsmittel - Ein Großteil der Befragten kann gar nicht genug von freundlichen Hinweisen dieser Art bekommen. 3. Abstand halten: Ob auf dem Bürgersteig oder in der Straßenbahn, viele Menschen mit Seheinschränkungen bekommen nicht früh genug mit, wenn ein zu geringer Abstand droht. Deshalb sind sie darauf angewiesen, dass man ihnen ausweicht. Sollte das

nicht möglich sein, weil man im wahrsten Sinne des Wortes mit dem Rücken zur Wand steht, einfach etwas sagen. 4. Busfahrt: Seit der vordere Bereich in Bussen abgesperrt ist, können sehbehinderte und blinde Menschen nicht mehr wie gewohnt beim Fahrer einsteigen, ihn fragen auf welcher Linie er fährt und sich dann auf die vorderen Plätze für Schwerbehinderte setzen. Deshalb ist es hilfreich wenn jemand anbietet, die an der Haltestelle ankommenden Buslinien anzusagen und bei der Suche nach Bustür und Sitzplatz zu dienen. 5. Einkaufen: Viele Befragte haben Schwierigkeiten mit der Pflicht einen Einkaufswagen zu benutzen, weil das den Einsatz ihres weißen Stockes unmöglich macht. Wer Nudelpackungen abtastet um die richtige Sorte zu erwischen muss sich auf böse Kommentare gefasst machen. Auch Abstandsmarkierungen die mit dem Stock nicht ertastet werden können sorgen für Probleme. In vielen Situationen wären mehr Gelassenheit bei Personal und den anderen Kunden sehr willkommen. 6. Neue Regeln: Seit März werden vielerorts Zettel ausgehängt um die Zahl der Kunden zu beschränken, Eingang und Ausgang zu trennen oder das Hygienekonzept vorzustellen. Die Befragten würden die neuen Regelungen gerne beachten, können die Zettel aber nicht lesen und benötigen deshalb Unterstützung. Hinweise könnten beispielsweise in großer Schrift oder als E-Mail angeboten werden, im Internet veröffentlicht, oder vom Personal oder anderen Kunden vorgelesen werden. 7. Kontraste: Viele Bereiche in Supermärkten, Arztpraxen, Bäckereien etc. sind in den vergangenen Wochen mit transparentem Plexiglas verbarrikiert worden. Sehbehinderte Menschen stoßen sich daran die Köpfe und verbringen viel Zeit damit die Durchreiche zu suchen. Was spricht dagegen die Ränder der Scheiben mit kontrastreichem Klebestreifen zu markieren. Auch der Kontrast von Markierungsstreifen zum Fußboden könnten oft optimiert werden. 8. Maske: An alle Träger von Mund- Nasenbedeckungen geht die Bitte besonders klar und deutlich zu sprechen, weil viele sehbehinderte Menschen nicht in der Lage sind, sprachbegleitende Gesten wahrzunehmen. Einige der Befragten wünschen sich Verständnis dafür, dass sie auf Grund einer bestimmten Seheinschränkung keine Maske tragen. Sie könnten sonst gefährliche Hindernisse wie abwärtsführende Treppenstufen nicht mehr erkennen. 9. Warteschlangen: Die neuartigen Coronaschlangen mit Abstand zwischen den Wartenden sind für viele sehbehinderte und blinde Menschen ein Buch mit sieben Siegeln. Sie würden sich freuen zu erfahren, dass es eine Schlange gibt, ob sie zur Post oder zum Bäcker führt, wo man das Ende der Schlange findet und wann man vorrücken soll. 10. Verständnis: Zahlreiche Befragte geben an, dass sie sich kaum noch aus dem Haus trauen aus Sorge etwas falsch zu machen. Sie wünschen sich weniger Bemerkungen wie: Warum nehmen sie sich keine Begleitung mit? Stattdessen wünschen sie sich mehr Gelassenheit, mehr Hilfsbereitschaft, mehr Kommunikation und mehr Verständnis für ihre Situation. Kontakt: Hans Kühn, Tel. 07222 29221, E-Mail: kuehn-hans@t-online.de, www.bsvsb.org.

DRK OV Gaggenau

DRK-Kleiderkammer öffnet ab September

Die DRK-Kleiderkammer wird nach heutiger Planung ab dem 14. September wieder öffnen. Nähere Informationen zur Wiedereröffnung werden im August in der Tagespresse und hier in der Gaggenauer Woche veröffentlicht. Das DRK Gaggenau bittet die Bevölkerung bis zu dem Zeitpunkt keine Säcke mit Altkleidung vor dem Rettungszentrum abzustellen. Alle Kleiderspenden, die im Moment beim DRK Gaggenau abgestellt werden, werden ohne Ausnahme der Müllentsorgung zugeführt.

Blut geben - rettet Leben
Rotes Kreuz



Fliegergruppe Gaggenau



Bestes Wetter bescherte große Streckenflüge

Es zeichnete sich schon am Vortag ab: Am Sonntag gibt es optimales Streckenflugwetter. Erwartungsfroh trafen sich die Piloten um 10 Uhr am Flugplatz in Baden-Oos, um die Flugzeuge aus der Halle



Viele Kilometer konnten geflogen werden.

Foto: Nikolaus Hertweck

zu räumen. Nach Check und Einteilung der Flugzeuge hoben sie in den blauen Himmel ab, an dem sich schon vereinzelt Cumuluswolken zeigten. Zuerst wurde die Badner Höhe anvisiert und mit tollem thermischen Anschluss ging es von dort schon um 11:30 Uhr auf circa 2000 Meter Basisshöhe. Die Wetterprognose war für Schwarzwald und Schwäbische Alb hervorragend. Felix Losberger und Daniel Klumpp im Segelflugzeug Janus und Carolin Schmitt mit einer LS 4 gelang jeweils eine Strecke von über 400 Kilometern rund um Stuttgart. Rainer Busse und Nikolaus Hertweck bewältigten in knapp acht Stunden eine Strecke von 725 Kilometern. Die Streckenflüge dieser Art werden in der Regel als Drei- oder Viereck geflogen, um am Abend wieder am Startplatz zu landen. Die Wendepunkte dieses Mal waren Ulm und als zweites Würzburg, von Idar-Oberstein in der Pfalz wurde der Rückflug zum heimatlichen Flughafen in Baden-Oos angetreten. Infos über das Segelfliegen unter www.fliegergruppe-gaggenau.de

Gaggenauer Tafel

"Corona-Erlös" gespendet

Covid 19, genannt Corona, brachte auch für die Apotheken schwierige Zeiten. Wohl kaum jemand war im März auf den Riesenbedarf an Masken und Desinfektionsmitteln, bzw. entsprechenden Alkohol zur Herstellung solcher Produkte zur Desinfektion vorbereitet. Als sie dann endlich zur Verfügung standen, sind die Preise in die Höhe geklettert. Bernd Nufer, Inhaber der Central Apotheke, beschloss die Differenz an die Gaggenauer Tafel zu spenden. Josef Hartmann, der Leiter der Tafel, deren Einzugsbereich von Bischweier bis Forbach und Loffenau reicht, nahm im Namen der Tafelkunden die 1.500 Euro-Spende in Empfang. Die Gaggenauer Tafel ist zu den üblichen Öffnungszeiten – Dienstag und Freitag von 13 bis 15 Uhr geöffnet – coronabedingt kontaktarm und mit Abstand. Das Angebot ist reichhaltig, die Frischware wird verpackt abgegeben, um den Hygieneanforderungen Rechnung zu tragen. Derzeit wird jeweils



(v.l.) Josef Hartmann, Leiter der Gaggenauer Tafel, und Bernd Nufer.

Foto: Ulrike Tobisch-Kohlbecker

eine Pauschale für kleine bzw. große Körbe bezahlt. Neue Ausweise können während der Öffnungszeiten beantragt werden. Mitzubringen sind: ein aktuelles Passbild (falls eine weitere Person einkaufsberechtigt sein soll, bitte auch deren Passbild mitbringen), einen gültigen Personalausweis oder Reisepass und einen der folgenden amtlichen Bescheide: Arbeitslosengeld II, Wohngeld, Grundsicherung, Sozialhilfe, Vorübergehende Vorausberechnung für Wohngeld, Asylbewerberleistungsgesetz. Sollte jemand berechtigt sein, aber keinerlei Möglichkeit haben, zum Tafelladen in der Unimogstraße zu kommen, dann bittet die Tafel um telefonische Nachricht unter 07225 6396346.

Musikverein Stadtkapelle Gaggenau.

Stadtkapelle probt wieder

Die Stadtkapelle Gaggenau trifft sich nach der Lockerung der Corona-Beschränkungen wieder jeden Dienstag um 19.45 Uhr zur gemeinsamen Probe im Vereinsheim, Hauptstraße 30a - selbstverständlich unter Einhaltung der Hygienerichtlinien und mit genügend Abstand. Dirigentin Lilia Jones Gonzalez arbeitet mit den Musikern des Blesorchesters unter anderem an einem neuen Repertoire, das am 24. Oktober am St. Josef Treff der Öffentlichkeit präsentiert werden soll. Weitere Mitspieler sind herzlich willkommen.

Naturfreunde Gaggenau-Gernsbach

Einladung zu Wanderung und Bootstour

Am Mi., 22. Juli, Wanderung - Der Rundweg „Teufelsmühle“ führt in die Hochlagen von Lautenbach, Loffenau, Bad Herrenalb und Reichental. Geht teilweise über steinige, sumpfige Pfade (gutes Schuhwerk und evtl. Mückenschutz erforderlich) und belohnt uns mit herrlichen Aussichten, 6 km. Treffpunkt 18.30 Uhr BfH Gernsbach. Info und Anmeldung Thomas Schlaich, Tel. 07224 7663.

Am So., 2. Aug., Bootstour in den Rheinauen. Diese Kanutour führt durch die reizvolle Auenlandschaft des Brunnwasser. Für Anfänger und Kinder ab 6 Jahren geeignet. Boote können gegen Gebühr geliehen werden. Info und Anmeldung bis 20. Juli bei Nicole Senn, Tel. 07224 5724.

Schwarzwaldverein



Morgenwanderung

Morgenwanderung für Frühaufsteher am So., 19. Juli, im Gaggenauer Wald links der Murg von Hütte zu Hütte. Unterwegs frühstücken wir aus dem eigenen Rucksack und genießen die morgentliche Stimmung. Gehzeit ca. 3 bis 4 Stunden, anspruchsvolle Auf- und Abstiege von etwa 300 Höhenmetern sind zu bewältigen. Wanderstöcke und gutes Schuhwerk werden empfohlen. Treffpunkt 6 Uhr am Parkplatz Rotherma. Die

aktuellen Coronavorschriften sind zu beachten. Wanderführung Roger Ball, Anmeldung bis 18. Juli unter Tel. 0151 65228961.

Mittwoch-Wanderung

Am Mi., 22. Juli, Treffen um 9.35 Uhr am Bahnhof Gaggenau zur Fahrt mit dem Bus nach Ebersteinburg. In Ebersteinburg beginnt die Wanderung und führt über Ochsenmatten, Ziegelwasen, Spechtbrücke nach Kuppenheim/Friedhof. Danach Rückfahrt nach Gaggenau. Die Strecke ist 7,4 km lang und ohne Steigungen. Die Wanderzeit ist mit 2,5 bis 3 Stunden eingeplant. Eine Einkehr ist unterwegs nicht vorgesehen (nehmen Sie eine Vespermahlzeit mit). Corona bedingt müssen noch ein paar Vorsichtmassnahmen beachtet werden, z.B. eine Anmeldung ist erforderlich beim Wanderführer/in. Auch ist unbedingt in Bus und Bahn eine Schutzmaske zu tragen. Die Wanderführung hat Jacqueline Mayer, Tel. 07225 2301.

TC Blau-Weiß Gaggenau



Herren 50 Meister

Tennis wird auch in Zeiten von Corona gespielt, auch wenn sich die Medenspiele anders darstellen als gewohnt. Die Herren 50 des TC Blau-Weiß Gaggenau sind das Coronaexperiment eingegangen und fanden sich in einer um vier Mannschaften reduzierten Gruppe der 2. Bezirksliga wieder. Übrig blieben drei Mannschaften, die die sog. kleine Meisterschaft unter sich ausmachten. Die 50er vom Selbacher Weg hatten ihr erstes Spiel in Waldbronn, bei dem es nach den Einzeln 3:3 stand. Für die Murgtäler hatten Nicolas Götz, Andreas Rahner und Rainer Herbst gepunktet. Zwei Doppelsiege führten zum ersten Erfolgserlebnis in der Medenrunde 2020. Bierbrauer/Herbst und Götz/Rahner waren die Garanten der Doppelerfolge. Das zweite und zugleich letzte Spiel fand auf der heimischen Anlage in Gaggenau statt, wo man den Skiklub Karlsruhe bei sommerlichen Temperaturen empfing. Die Einzelerfolge erzielten Frank Bierbrauer, Dirk Schneider (Match-Tie-Break 10-8) und Nicolas Götz. In den Doppel dominierten Bierbrauer/Schneider ihre Gegner und gaben nur ein Spiel ab. Auch Luis Weiler und Nicolas Götz hatten in ihrem Spiel keine Probleme und verließen den Platz mit 6:2, 6:4. Damit war der Heimsieg gegen die Gäste aus Karlsruhe perfekt - und damit auch die kleine Meisterschaft in der 2. Bezirksliga.

Verein der Hundefreunde Gaggenau

Übungsstunden

Übungsstunden sonntags ab 8.30 Uhr und mittwochs ab 18 Uhr. Welpenschule sonntags 9 Uhr und Obedience donnerstags 19 Uhr. Hundepplatz links hinter dem Waldfriedhof. Informationen beim 1. Vorstand, Hr. Schmalzbauer, Tel. 07225 71806, oder www.vdh-gaggenau.de

OTTENAU



VEREINE OTTENAU

Musikverein Harmonie Ottenau

Musikproben

Freitag, 17.30 Uhr, Jugendkapelle und 19.30 Uhr, Gesamtkapelle. Neue Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen.

Neuer musikalischer Leiter / Kurkonzert

Seit dem Frühjahr ist Holger Bronner der neue musikalische Leiter des Musikvereins Harmonie Ottenau. Holger Bronner, seit 1995 Solo-Trompeter der Philharmonie Baden-Baden, er-

hielt 1989 den 1. Preis im Bundeswettbewerb "Jugend musiziert". Er studierte u. a. an der Musikhochschule in Karlsruhe und war Mitglied des Bundesjugendorchesters und der Jungen Deutschen Philharmonie. Es folgten Meisterkurse und Engagements u.a. im Rundfunkorchester des SWR. Seit nunmehr 20 Jahren ist er auch als Dirigent tätig und freut sich auf die



Der neue Dirigent: Holger Bronner. Foto: Holger Bronner

Herausforderung, den Musikverein Harmonie Ottenau als einen Teil seiner musikalischen Handschrift zu gestalten. Sein erster musikalischer Auftritt mit dem Orchester ist das Kurkonzert im Kurpark Bad Rotenfels am So., 19. Juli. Unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln werden die Konzertbesucher ab 18 Uhr musikalisch unterhalten. Die Lockerungen in der Coronakrise als auch die große Unterstützung der Stadt Gaggenau waren

Voraussetzungen dafür, dass die Proben in den vergangenen Wochen wieder aufgenommen werden konnten. Die Musikerinnen und Musiker hatten dadurch die Gelegenheit, ein breit gefächertes Programm einzustudieren. So werden neben traditionellen Klängen auch beliebte und bekannte Schlager und Popsongs zu hören sein. Die Bevölkerung ist bei freiem Eintritt eingeladen. Bei Regen fällt das Konzert aus.

BAD ROTENFELS



KIRCHL. NACHRICHTEN BAD ROTENFELS



Ein Benefizkonzert - ohne Publikum aber mit viel Emotionen - hat die katholische Kirchengemeinde St. Laurentius in Bad Rotenfels organisiert. 30 Mitwirkende gestalteten das Event, das jetzt im Internet und auf DVD zu sehen und zu hören ist. Die kath. Barockkirche in Bad Rotenfels diente als „Filmkulisse“, rund 25 Sängerinnen, Sänger und Musiker sowie eine Band wirkten mit. Das rund 40-minütige Konzert wurde von einem Videoteam aufgenommen. Der Erlös soll Menschen in der Nähe von Verona in Norditalien zugutekommen, die von der Corona-Pandemie besonders betroffen sind. Das Konzert fand zwar ohne Publikum und unter Einhaltung der geltenden Regeln - aber mit viel Begeisterung statt. Das Programm ist mit bekannten deutschen, italienischen und internationalen Titeln bestückt: Klassische Musik trifft auf moderne Ohrwürmer wie „What a wonderful World“ und „You've got a Friend“. Zu den Mitwirkenden gehören Interpreten wie Eric Prinzing, Michaela Merklinger und Cornelia Hogenmüller, am Keyboard Norbert Förderer, Liedermacher PAT, Sandra und Frank Herm und eine Band von St. Laurentius. Auch Pfarrer Tobias Merz ist mit von der Partie und spielt am Flügel einen Jazz-Klassiker. Die Ballade „Caruso“ von Lucio Dalla intoniert Stefan Willhuber, alle gemeinsam singen den „Gefangenenchor“ aus Verdis Nabucco. Gaggenaus Oberbürgermeister Christof Florus konnte man als Schirmherr der Aktion gewinnen, ebenso zahlreiche Sponsoren. Zu sehen ist das Benefizkonzert auf dem Youtube-Kanal der Katholischen Seelsorgeeinheit Gaggenau. Diesen erreicht man über die Internetseite. DVDs können über das Pfarramt bestellt werden. Infos unter Tel. 07225 1344 oder www.kath-gaggenau.de.

Foto: SE Gaggenau

VEREINE BAD ROTENFELS

Gebetshaus Bad Rotenfels

Gebetshauskalender

Herzliche Einladung an Menschen aller Konfessionen und Generationen: Jeder kann zu den öffentlichen Gebetszeiten hinzu-

kommen, sich aktiv beteiligen und bleiben - Vereint in Lobpreis und Gebet: Di., 21. Juli, 6.30 Uhr Early Bird - Mogenlob: Kraft schöpfen für den Tag. 9 Uhr Offenes Gebet - für Anliegen von Familien, 19.30 Uhr Kerngebetsgruppe - Herz des Gebetshauses. Mi., 22. Juli, 6.30 Uhr Early Bird - Morgenlob: Kraft schöpfen für den Tag. Do., 23. Juli, 6.30 bis 8.00 Uhr LGT - Lehrer- und Erziehergebet für alle pädagogisch Tätigen (Flexibel kommen und gehen). Sa., 25. Juli, Schnupperpilgertag für Dich: Start 8.15 Uhr Gaggenau, K.-Adenauerbrücke bei Pilgerstatue. Alte Wege loslassen, neue Wege gehen. 18 km unterwegs auf dem Badischen Jakobsweg durch abwechslungsreiche Landschaft, dabei 800 Höhenmeter mit guter Kondition und festen Schuhen bewältigen. An markanten Stellen innehalten und durch Impulse bewegen lassen. Abschluss ca. 18.30 Uhr mit Abschlusssingen in Stadtkirche St. Joseph. Teilnehmerzahl: 5 bis 15 - Teilnehmergebühr 15 Euro. Weitere Infos via Mail bei Elke Hantz und Stefan Leipnitz, Mail: unterwegs.sein1@gmail.com, Tel. 07225-76077. Anmeldung und Bezahlung bitte bis spätestens 20. Juli ebenfalls via Mail.

Ankündigung

Mo. 30. Juli, 19.30 Uhr: Wächtergebet - für unsere Stadt, Gesellschaft und Politik Infos auf www.waechterruf.de

Chorproben im Gebetshaus

Mi., 22. Juli, 20 Uhr: Chorprobe Millennium Voices (Gospelchor), Infos: <https://wp.millenniumvoices.de>, Do., 23. Juli, 19 Uhr

1. Chorgruppe Salt o Vocale (gemischter Chor), 20.30 Uhr

2. Chorgruppe Salt o Vocale (gemischter Chor), Infos: www.salt-o-vocale.de.

Weitere Informationen

zum Gebetshaus in der Mühlstraße 20 in Bad Rotenfels und zu den einzelnen Gebetszeiten gibt es auf www.gbetts-haus-bad-rotenfels.de. Alle Veranstaltungen im Gebetshaus Bad Rotenfels erfolgen unter Berücksichtigung der geltenden Abstands- und Hygienemaßnahmen.

Obst- und Gartenbauverein Bad Rotenfels

Sicherer Umgang mit der Motorsäge

Wer mit einer Motorsäge arbeiten will, sollte neben entsprechender Schutzkleidung auch einen Lehrgang zum Umgang mit solchen Maschinen absolvieren. Ohne einen entsprechenden Lehrgang darf man in den baden-württembergischen Wäldern auch kein Brennholz machen. Dies aus gutem Grund: beim Fällen von Bäumen kann man nicht nur sich, sondern auch andere



Einladung zum Schnupperpilgertag, Treffpunkt Pilgerstatue.

Foto: Annemarie Rheinschmidt

Menschen in Gefahr bringen. Der Obst- und Gartenbauverein Bad Rotenfels organisiert deshalb wieder einen entsprechenden Lehrgang, der von einem Forstwirtschaftsmeister abgehalten wird. Der Lehrgang im Winter 2020/2021 umfasst folgende Bausteine: Unfallgefahren und Unfallverhütung, Maschinenkunde und praktisches Arbeiten im Wald mit Fällung und Zerkleinern von Bäumen. Interessenten wenden sich bitte an den Vereinsvorsitzenden Jürgen Maier-Born, Tel. 07225 79505.



Folgen auch Sie uns auf Instagram:
www.gaggenau.de/instagram



FREIOLSHEIM

ORTSVERWALTUNG FREIOLSHEIM

Ortsvorsteher: Ferdinand Schröder

Sprechzeiten: Mittwoch, 16.30 bis 18 Uhr

Telefon: 07204 222, Fax: 07204 934683

E-Mail: ortsvorsteher.freiolsheim@googlemail.com

Schwarzwaldhochstraße 31

KIRCHL. NACHRICHTEN FREIOLSHEIM

Gottesdienst entfällt

Am Sonntag, 26. Juli, entfällt der Gottesdienst um 11 Uhr in Moosbronn.

VEREINE FREIOLSHEIM

SC Mahlberg Freiolsheim



Sportangebot Mahlberghalle

Für Erwachsene und Jugendliche bieten wir an: Fußball montags ab 18 Uhr (Bolzplatz); Step-Aerobic/Gymnastik für Frauen

und Männer dienstags von 19 bis 20 Uhr; Mountainbike mittwochs siehe separater Artikel; Gymnastik der Frauengruppe mittwochs von 19 bis 20 Uhr; Gesundheitssport für Frauen und Männer donnerstags von 18.30 bis 20 Uhr; Yoga für Frauen und Männer freitags von 18.30 bis 20 Uhr (Schnupperstunde jederzeit möglich! Kursgebühr wird erhoben!). Bitte zu jeder Stunde eigene Matte mitbringen!

Die Kindergruppen starten erst wieder nach den Sommerferien. Weitere Informationen für alle Gruppen gerne bei Anette Fauth unter Tel. 07204 8777 oder mobil 0152 53876683. In allen Gruppen sind weitere Teilnehmer erwünscht.

Mountainbike-Treff

Jeden Mittwoch um 18 Uhr geführte Mountainbike-Touren auf Berge und durch Täler, rund um Freiolsheim und Moosbronn. Treffpunkt: Mahlberghalle Freiolsheim

Neu 2020

Jeden Mittwoch um 18 Uhr, zweite Gruppe für Anfänger und Wiedereinsteiger mit leichten Mountainbike-Touren, rund um Freiolsheim und Moosbronn. Treffpunkt: Mahlberghalle Freiolsheim. Neue Mitradler/-innen sind jederzeit herzlich willkommen. Infos bei Jochen Zimmermann, Tel. 07204 947240.

HÖRDEN

ORTSVERWALTUNG HÖRDEN

Ortsvorsteherin: Barbara Bender

Am Di., 21. Juli, findet keine Sprechstunde statt.

Telefon: 07224 2922

Fax: 07224 656303

E-Mail: ortsvorsteher.hoerden@googlemail.com

Landstraße 43

VEREINE HÖRDEN

FV Hörden



Trainingsstart

Unter der Leitung von Trainer Dirk Thomas und Co-Trainer Andreas Schmieder startete der FVH am vergangenen Sonntag in die Vorbereitungsphase für die kommende Saison. Da am 1. Juli das Land Baden Württemberg die Regelungen für den Trainings- und Spielbetrieb konkretisiert hatte, ist nun wieder fast normaler Trainings- und Spielbetrieb möglich. Außerhalb des Sportplatzes sind aber weiterhin die Hygiene- und Abstandsregelungen einzuhalten. Der FV Hörden richtet sich daher streng

an die Bestimmungen des SBFV. In der historischen, abgebrochenen Corona-Saison belegte der FVH einen passablen 8. Tabellenplatz. In der kommenden Saison wird laut Sportchef Elmar Frühe daher ein einsteiliger Tabellenplatz anvisiert. Dieses Vorhaben scheint aus mehreren Gründen realistisch zu sein: Die Mannschaft hat sich in der abgelaufenen Saison spielerisch weiterentwickelt, Abgänge sind keine zu verzeichnen und die externen Neuzugänge plus die nachrückenden Talente aus dem Jugendbereich erhöhen die Qualität des gesamten Kaders und somit die Variationsmöglichkeiten des Trainers. Die neue



V.l. Strolz, Trunz, Rubel, Trainer D. Thomas, Danisi, Weloko, Dotzauer. Es fehlen Bobrow, Kirschke und Tamba. Foto: Michael Stoesser

Saison in der Kreisliga A Nord mit den Titelfavoriten FC Obertsrot und FV Iffezheim beginnt am 5./6. September. Vor dem Ligastart wird die erste Bezirkspokalrunde am 22. August und die zweite Runde am 29. August gespielt.

Neuzugänge des FV Hörden: Justin Dotzauer (A-Jgd. SV Sinzheim, kam zur Winterpause), Julian Strolz (SV Mörsch, kam zur Winterpause), Joel Tamba (FV Muggensturm, kam zur Winterpause), Yann Weleko (SV Niederbühl), Michele Danisi (SpVgg Ottenau), Simon Trunz (TSV Loffenau), Valentin Bobrow (FV Plittersdorf), Marvin Kirschke, Steven Rubel (beide eigene Jugend). Abgänge: Fehlanzeige.

Gesangverein Freundschaft Konkordia Hörden

Gemeinsam singen - wir sind noch da!

Mit Freude können wir die Vereinsmitglieder und Interessierte Sängerinnen und Sänger darüber informieren, dass die beiden Chöre - "Gemischter Chor" und "Junge Chor" - des Gesangverein Freundschaft Konkordia Hörden unter Berücksichtigung der aktuell geltenden Hygienebestimmungen und Empfehlungen einer Studie der Uniklinik Freiburg wieder gemeinsam singen können. Beide Chöre proben derzeit - nur bei entsprechender Wetterlage - im Freien um das Infektionsrisiko zu senken. Der "Gemischte Chor" trifft sich montags ab 19.30 Uhr im Hof des Haus Kast und der "Junge Chor" freitags ab 19 Uhr auf dem Gelände der Naturfreunde Hörden.

Du hast Interesse bei einer der Chorformationen mit zu proben? Kein Problem - gerne informieren wir dich über die aktuellen Bestimmungen und Möglichkeiten per Mail: gv.hoerden@web.de, oder Tel. 07224 6201778.

Schachfreunde Hörden



Schach in Hörden

Der Spielabend der Schachfreunde Hörden findet bis auf weiteres immer mittwochs online statt. Training und Blitzschachturniere wechseln sich wöchentlich ab. Interessierte sind willkommen. Nähere Informationen unter 0157 79018796.

TV Hörden



Jahreshauptversammlung

Bei der Jahreshauptversammlung des TV Hörden am 10. Juli in der Flößerhalle wurden die Mitglieder - unter Einhaltung der Coronabedingungen - auf den neusten Stand gebracht. Zahlreiche

Veranstaltungen forderten den Verein im Jahr 2019. Schnurren, Schlempermarkt, Weinfest, Silentparty - erstmalig im Murgtal, Catering beim Sportlerempfang der Stadt Gaggenau, große Weihnachtsfeier in der Flößerhalle sowie der Adventsmarkt im Marschner Hof forderten den Verein. Seit dem Sommer bietet der TVH monatlich ein "Sonntagskaffee - wie früher bei Oma" im Turnerheim auf der Essel an - auch hier war der TVH Vorreiter für die Gegend. Der Verein hofft, dass diese Veranstaltung bald wieder stattfinden kann. Sportlich wurde seit 2019 das Waldbaden - auch hier einmalig im Murgtal - sowie das "Jumping" neu angeboten. Für die Turnerjugend organisierte der Verein, eine Paddeltour auf dem Altrhein - beim

TV Karlsruhe. Die ältere Generation nahm vom Landeswandertag in Röttenbach teil. Helfer/innen wurden auch beim Renovieren des Turnerheims gebraucht. Es wurde ausgemistet und ein neues Dach auf der Garage angebracht. Auch wurde es von außen neu gestrichen. Das Logo an der Außenwand wurde vom Vorstandsteam aufgemalt. Alles im allem ein ereignisreiches Jahr für den Verein. Mario Merkel - Vorstand Verwaltung - und Martina Seidt - Vorstand Veranstaltungen - wurden einstimmig auf weitere 2 Jahre gewählt. Adeline Pöschl - Vorstand Repräsentation/Gremien - wurde vom Verein verabschiedet. Sie war auch Übungsleiterin für Wirbelsäulentraining und Mädchenturnen Wettkampf. Es konnte leider kein Nachfolger/in gefunden werden.

Somit sind jetzt 2 Vorstandsposten frei - Repräsentation/Gremien und Öffentlichkeitsarbeit. Auch neue Mitglieder für den Turnrat werden gesucht, es wäre schön, wenn sich jemand für die Posten melden würde, damit der Verein weiterleben kann. Einfach melden unter: info@tv-hoerden.de. "#Gemeinsam_gegen_Corona" - ist das Motto des TVH für diese Zeit - Der TVH bietet einen Einkaufservice in der Coronazeit an - "#gemeinsam_für_den_TVH" wäre doch ein schönes Motto für die Unterstützung des Vereins.



Verabschiedung Adeline Pöschl.

Foto: Dagmar Merkel

MICHELBAACH



ORTSVERWALTUNG MICHELBAACH

Ortsvorsteher: Ralf Jungfermann

Sprechzeiten: Donnerstag, 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 1324

Fax: 07225 915970

E-Mail: ortsvorsteher.michelbach@googlemail.com

Otto-Hirth-Straße 18

Aufgrund der Coronaabstandsvorschriften finden die Sprechstunden im Sitzungsraum des Ortschaftsrates statt.



VERLAGSTIPPS:

Bei PDF-Dateien müssen alle Schriften eingebettet sein.

VEREINE MICHELBAACH

Harmonika-Orchester Michelbach

Hobby-Orchester: Musizierfreude pur

Ein musikalisch zweites Standbein hat sich das HOM 1986 geschaffen. Die „Muki's“ (Mutter-und-Kind-Gruppe) finden sich unter Ehrendirigent (1982) Gustav Schnepf und Gründungsvorsitzender und Alt-Schlagzeuger Bruno Mayer zum Musizieren. Ein neues Vereinsorchester ist erstanden. Auslöser ist der Gedanke, einige ganz junge Vereinsschüler, überwiegend Melodica, mit Erwachsenen zum zwar lockeren, jedoch bewussten Spielen zusammen zu binden. Mitgetragen wurde dies überwiegend von „Müttern“, also Frauen, welche ihrerseits Freude am Akkordeonspielen entdeckten. Alle waren entweder bei



Das „Rückblick“-Foto entstand 2009 bei der „Sonntags-Matinee“ im Helmut-Dahinger-Haus, wo 1995 diese Auftrittsreihe begann.

Foto: HOM

Gustav Schnepf oder Elvira Schimpf in Ausbildung. Erster Auftritt mit viel Lampenfieber war beim 5. Schülervorspiel 1986 „auf der großen Bühne“ in der Wiesenthalhalle. Nach dem Tod von Gustav Schnepf 1991 übernahm die Aktive Elvira Schimpf den Dirigentenstock. 1996 gab sich die Gruppe zum 10-jährigen Bestehen einen neuen Namen: „Hobby-Orchester“. Die „Kinder“ waren ihren kleinen Schuhen entwachsen. Das Orchester selbst hatte neue Aktive gewonnen und entwickelte sich zur „zweiten Seele“ des Vereins. Eigene Auftritte, gemeinsame Auftritte mit dem 1. Orchester, Festunterhaltung bei örtlichen Vereinen, regelmäßig beim Schwimmbadfest in Sulzbach oder auf der Dorffestbühne sind Teil des Terminkalenders. Zwei ganz erfreuliche Besonderheiten prägen auch den Gesamtverein. So werden seit 25 Jahren regelmäßige „Sonntags-Matineen“ in allen Gaggenauer Seniorenheimen zu Herz-Veranstaltungen:

Elvira Schimpf mit ausgewählten Musikstücken, erfrischend moderiert von Günter Herm. Dazu gehören auch Auftritte beim Michelbacher Altenwerk und dem Seniorenkreis von St. Jodok Ottenau. Und dann noch das „Theater-Spielen“. Einige zählen über Jahrzehnte mit weiteren Akteuren zur Stammbesetzung auf der „Kreuz“-Bühne. Sogar viele Theaterstücke stammen aus Federn einiger „Aktivinnen“.

Naturfreunde Michelbach

Kindervolkstanzgruppe

Zur Zeit finden keine Proben statt. Weitere Infos bei Iris und Joshua Henke, Tel. 07225 9859711.

Naturfreundehaus Großer Wald

Öffnungszeiten: Sonntags ab 11 Uhr. So., 19. Juli, ab 14 Uhr geschlossene Gesellschaft. So., 26. Juli, Lokal ganz geschlossen. Weitere Informationen zu Öffnungszeiten und Veranstaltungen unter www.muellersgrosserwald.de oder Tel. 07222 7838027.

Skiclub Michelbach



Absage des Gumbenfest 2020

Aufgrund der Corona-Pandemie und der damit erforderlichen Hygieneverordnung müssen wir leider das für den 17. Juli geplante Gumbenfest absagen.

Die im Rahmen des Gumbenfestes vorgesehenen Ehrungen der Jubilare werden wir in der nächsten Jahreshauptversammlung durchführen. Wir bitten um euer Verständnis.

OBERWEIER



AKTUELLES OBERWEIER

Fahrbücherei kommt nach Oberweier

Die Fahrbücherei kommt im Rahmen des Projektes „Mobile Büchertasche“ am Di., 21. Juli, 14.30 bis 15 Uhr mit einem PKW in den Stadtteil Oberweier an die Haltestelle Rastatter Straße/ Ecke Merkurstraße. Es werden an diesem Termin nur vorbestellte Bücher und Medien ausgeliefert, auch eine Buchrückgabe ist nach vorheriger Absprache möglich.

Eine Anfahrt findet nur statt, wenn Vorbestellungen und/oder Buchabgabe-Wünsche vorliegen.

ORTSVERWALTUNG OBERWEIER

Ortsvorsteher: Michael Barth

Sprechzeiten: Mittwoch, 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07222 47034

Fax: 07222 9687562

E-Mail: ortsvorsteher.oberweier@googlemail.com

Ortsstraße 54

KIRCHL. NACHRICHTEN OBERWEIER

Pastoralteam

Wir, Ihre Seelsorgerinnen und Seelsorger, sind für die Gläubigen weiterhin erreichbar und stehen Ihnen als Ansprechpersonen zumindest telefonisch oder per Mail zur Verfügung. In dringenden Angelegenheiten: Pfarrer Markus Honé, Tel. 07222 47043, Tel. 0171 9463866; Pfarrer Martin Sauer, Tel. 07222 159178, Tel.

0151 41612256; Pastoralreferent Norbert Kasper, Tel. 07222 4079898, Tel. 0176 34604730; Religionspädagogin Claudia Renz, Tel. 07222 159177, Tel. 0163 3682190; Gemeindef. Miriam Flackus, Tel. 07222 4079919, Tel. 0157 34537776; Pfarrer i.R. Gerhard Hemker, Tel. 07222 4089850.

Pfarrbüros

Wir bitten um Verständnis, dass die Pfarrbüros bis auf weiteres nur telefonisch während der üblichen Öffnungszeiten erreichbar sind sowie per E-Mail.

Intentionen

Wegen Begrenzung der Teilnehmerzahl wird es vorerst, bis wir sehen wie es mit den Gottesdiensten weitergeht, keine Seelenämter und Messintentionen geben.

VEREINE OBERWEIER

Turnverein Oberweier



Generalversammlung

Zu Beginn der Versammlung am 10. Juli bedankte sich der 1. Vorsitzende, Udo Fütterer, bei seinen Verwaltungskollegen für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Ein ganz besonderer Dank galt den Trainern, die täglich die Turnhalle mit Leben füllen und den Sportbetrieb so vielfältig gestalten. Mit insgesamt 16 verschiedenen Sportgruppen und einer stattlichen Anzahl von 583 Mitgliedern berichtete Schriftführerin Laura Mack zufrieden über die Aufstellung des Vereins. Ebenfalls berichtete Laura Mack in ihrer Tätigkeit als Abteilungsleiterin Turnen/Tanz über die zahlreichen sportlichen Aktivitäten und einzelnen Veranstaltungen im vergangenen Jahr. Die Tischtennismann-

schaft erlangte in der 1. Saison der Kreisklasse D3 den 4. Platz, so die Worte des Abteilungsleiters Marco Göhler. Faustball-Abteilungsleiter Holger Appelt berichtete über eine ordentliche Feldrunde 2019. Mit dem 6. Platz in der höchsten badischen Spielklasse konnte die Liga gehalten werden. Kassier Jochen Schmidle berichtete über eine gut gefüllte Kasse, der Kassenprüfer Dieter Lang bestätigte die gute Buchführung.

Bei den Wahlen wurden der 1. Vorsitzende Udo Fütterer und der Kassier Jochen Schmidle erneut in ihren Ämtern bestätigt. Nach 8 Jahren im Amt des 2. Vorsitzenden gab Boris Steiner seinen Posten zur Neuwahl frei. Als sein Nachfolger wurde der bisherige 2. Beisitzer Patrik Agster von der Versammlung für 2 Jahre als 2. Vorsitzender bestimmt. Neu in die Verwaltungsrunde wurde Thomas Bläß als 2. Beisitzer gewählt. Als Kassenprüfer für das Geschäfts-

jahr 2020 wurden Nadine Göhler und Nicole Agster bestellt. Udo Fütterer verabschiedete seinen langjährigen Vorstandskollegen aus der Verwaltungsrunde. Für den Verein ist es schmerzlich den „Mann für alle Fälle“ zu verlieren, keine Arbeit war ihm zu viel und auf sein technisches Knowhow war stets Verlass.

Weiterhin gab U. Fütterer bekannt, dass aufgrund der aktuellen Lage das traditionelle Keschte Fest dieses Jahr ausfallen wird. Auch ist aktuell der sportliche Betrieb nur eingeschränkt möglich, die Verwaltung hofft, dass sich dies nach den Sommerferien ändert wird. Stellvertretend für alle festtreibenden Vereine bedankte sich Isabelle Braun beim TVO für die gute Zusammenarbeit und wünscht alles Gute. Auch Ortsvorsteher Michael Barth richtete seinen Dank an die Verwaltung des Turnvereins und bewunderte das vielfältige Angebot im Verein.

SELBACH



ORTSVERWALTUNG SELBACH

Ortsvorsteher: Michael Schiel

Sprechzeiten: Donnerstag 9 bis 12 Uhr sowie 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 76390

Fax: 07225 1839032

E-Mail: ortsvorsteher.selbach@googlemail.com

Brunnenstraße 51

VEREINE SELBACH

Förderverein Ebersteingrundschule Selbach

Altpapiersammlung

Auf viele fleißige Sammler hoffen die Kinder und der Förderverein der Ebersteinschule Selbach am Wochenende. Eine Altpapiersammlung findet statt! Der Container steht am Fr., 17. Juli und Sa., 18. Juli bis ca. 12 Uhr auf dem Parkplatz vor der Schule. Geben Sie bitte keine Kartonagen, nur Papier, Zeitungen, Kataloge etc. ab! Bitte beachten Sie bei der Abgabe die geltenden Hygiene- und Abstandsregeln.

Obst- und Gartenbauverein Selbach

Frühschoppen

Am So., 26. Juli findet unser erster Frühschoppen in unserer Anlage am Staufenberg Weg statt. Beginn 10 Uhr, Ende 12 Uhr. Wegen Einhaltung der Abstände sind wir auf schönes Wetter angewiesen. Bei regnerischem Wetter findet kein Frühschoppen statt. Wir freuen uns darauf, euch wieder zu treffen.

Turnerbund Selbach



Trainingsplan bis zu den Sommerferien

Unter Beachtung der vorgegebenen Auflagen finden folgende Übungsstunden statt.

Schulturnhalle:

Montags, 19 - 20 Uhr, Body & Mind, leichtes Aufwärmtraining am Platz, Kräftigungs- und Dehnungsübungen evtl. mit Einsatz von Handgeräten, Mobilisations- und Entspannungsübungen. Verantwortlich: Katja Rahner, Michaela Franz

Montags seit 29. Juni, (14-tägig), 17.30 - 18.30 Uhr. Nur Kinder ab der 5 Klasse, Gruppe „Fif for Kids“ im wöchentlichen Wechsel mit „Turnen und Tanz“. Muskelaufbau, Dehnung, Kraft-Aufbau,

Koordination, Gleichgewichtstraining. Verantwortlich: Tina Hartmann-Hylla

Dienstags, 19 - 22 Uhr, Tischtennis - 4 Platten, Zusätzlich Einhaltung der Coronavorgaben des Tischtennisverbandes. Verantwortlich: Adrian Reiter

Mittwochs seit 24. Juni, (14-tägig), 17.30 - 18.30 Uhr. Nur Kinder ab der 5 Klasse, Gruppe „Turnen und Tanz“ im wöchentlichen Wechsel mit „Fif for Kids“. Muskelaufbau, Dehnung, Kraft-Aufbau, Koordination, Gleichgewichtstraining. Verantwortlich: Katja Rahner

Mittwochs, 18.45 - 19.45 Uhr, Functional Training (Kraft), Bauch Beine Po - Moves u. Strechting flow. Verantwortlich: Angelika Hornung

Freitags, 18.30 - 19.30 Uhr, Gruppe Fit for ever, Funktionales Krafttraining u. Strechting - Frauen/Männer. Verantwortlich: Angelika Hornung

Vereinseigener Turnplatz:

Montags, 14 - 15 Uhr, Seniorentanz, wir üben langsame Tänze und beginnen und beenden jede Stunde mit Entspannungsübungen, vorwiegend Line Dance. Verantwortlich: Eva Tenzer

Mittwochs, 18 - 19 Uhr, Fit und Gesund - Frauen. Verantwortlich: Michaela Franz

Freitags, 9.30 - 10.30 Uhr, Wirbelsäulengymnastik, Verantwortlich: Michaela Franz

Jahreshauptversammlung

Nochmals der Hinweis, die Jahreshauptversammlung des Turnerbundes Selbach findet am Fr., 17. Juli, um 19.30 Uhr in der Schulturnhalle Selbach statt. Auf der Tagesordnung stehen u. a. die Berichte des Vorsitzenden, der Kassiererinnen und der Abteilungen. Weiterhin wird ein Kassenprüfer neu gewählt. Anträge zur Tagesordnung sind spätestens drei Tage zuvor schriftlich beim Vorsitzenden Patrick Schardt einzureichen. Alle Ehrenmitglieder, Mitglieder und auch Aktive sind hierzu recht herzlich eingeladen.



SULZBACH



AKTUELLES SULZBACH

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Sulzbach

Am Dienstag, 21. Juli 2020, 19 Uhr, findet eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Sulzbach statt. Die Sitzung findet im Vereinsheim Sulzbach, Straußgasse 8a, 76571 Gaggenau statt. Die Bevölkerung ist hierzu freundlich eingeladen. Tagesordnung: Bekanntgaben, Antrag auf Ausscheiden aus dem Ortschaftsrat Sulzbach, Feststellung von Hinderungsgründen für den Eintritt in den Ortschaftsrat Sulzbach, Verpflichtung eines Ortschaftsrates, Bericht des Schulleiters über den Schulbetrieb, Anfragen der Ortschaftsräte, Einwohnerfragestunde. Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass bei den Sitzungen für die Bürger und Ortschaftsräte Maskenpflicht besteht und die Corona Hygiene- und Abstandsvorschriften einzuhalten sind. Die Maske kann am Sitzplatz unter Einhaltung der Abstandsvorschriften abgenommen werden.

Liebe Sulzbacherinnen und Sulzbacher,

bei uns im Dorf geht was.

Unser Bernsteinbad ist super. Großen Respekt und Dank an alle, die das so perfekt umgesetzt haben. Der Anbau an der Bernsteinschule kann nach den Ferien genutzt werden und in die Digitalisierung unserer Schule wird kräftig investiert. Das Fahrrad-Pilotprojekt ist angelaufen. Hier bleibt abzuwarten, wie es sich bewährt. Die Stadtwerke verlegen eine neue Stromleitung nach Sulzbach, unterirdisch und somit sturmsicher. Die "Neue Straße" wird saniert, damit sie ihrem Namen wieder gerecht wird. Für die Anwohner ist es während der Bauphase zwar unbequem, aber der frische Straßenbelag ist notwendig und war überfällig. Auch in Sulzbach ist im vereinfachten und damit schnelleren Verfahren ein Neubaugebiet angedacht. In der in Kürze anlaufenden sogenannten Offenlage kann die Planung hierzu für mindestens vier Wochen beim Planungsamt eingesehen werden und alle Bürgerinnen und Bürger können hierzu eine Stellungnahme abgeben. Ich bitte Sie, davon regen Gebrauch zu machen, damit die Stadtverwaltung ein möglichst repräsentatives Meinungsbild erhält.

Leider muss ich auch einige unschöne Vorkommnisse ansprechen und darüber bin ich - mit Verlaub - weniger begeistert. Zu schnelles Fahren und rücksichtsloses Parken ist immer noch ein Thema. Schade, dass dem nur mit Kontrolle und Strafe abgeholfen werden kann. Da erwarte ich deutlich mehr Verantwortungsbewusstsein. Was erlauben sich einige Hundehalterinnen und Hundehalter, wenn sie die Hinterlassenschaften ihrer Lieblinge z.B. auch in der Straußgasse mit Schule, Kindergarten, Spielplatz einfach liegen lassen? Wozu haben wir eigentlich die Dog-Stationen aufgestellt? Bitte nehmen Sie grundsätzlich und deutlich sichtbar einen Beutel mit zum Gassigehen. Benutzen Sie diesen dann auch und entsorgen ihn bitte nicht in der Landschaft, sondern in den Abfallbehältern. Wer künftig ohne Kotbeutel unterwegs ist, wird verdächtigt, zu den Schmutzfinken zu gehören, muss sich schämen und riskiert außerdem eine saftige Ordnungsstrafe. Die Grillstelle am Kiesloch ist zu einen Treffpunkt von Krawallmachern verkommen und wird als Müllplatz missbraucht. Hier lagern Eimer mit alter Farbe, es werden Möbelstücke verbrannt und die Reste einfach liegen gelassen, ganz zu schweigen von den Hinterlassenschaften nach oft lautstarken Gelagen. Gibt es hier gar kein Umweltbewusstsein? Keine Verantwortung für anständiges Verhalten? Der Grillplatz muss denjenigen überlassen bleiben, die ihn so nutzen wie wir alle es erwarten. Dann gibt es auch in unserem sonst so friedlichen Sulzbach Nachbarschaftsverhältnisse,

die kaum noch erträglich sind. Hier würde ich mir wünschen, dass die Beteiligten mehr Gelassenheit und Anstand an den Tag legen. Da freundliche Ermahnungen wirkungslos verhallen, war ich jetzt ziemlich emotional und direkt. Wir haben in Sulzbach die besten Voraussetzungen für eine gute Lebensqualität und ein soziales Miteinander. Mein persönlicher Ehrgeiz liegt darin, dieses zu erhalten, wenn möglich noch zu steigern. Rücksichtslose Egoisten sind absolut verzichtbar. Bleiben wir achtsam und zeigen Zivilcourage, damit wir Ordnungsamt und Polizei dabei unterstützen können, Vergehen zu ahnden.

Für heute verbleibe ich weiter in der Hoffnung auf eine lebens- und lebenswerte Zukunft in unserem Dorf
Ihre Ortsvorsteherin, Josefa Hofmann

ORTSVERWALTUNG SULZBACH

Ortsvorsteherin: Josefa Hofmann

Sprechzeiten: Dienstag, 10 bis 12 Uhr und 17 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 1327, Fax: 07225 918757

E-Mail: ortsvorsteher.sulzbach@googlemail.com, Dorfstraße 88

VEREINE SULZBACH

Förderverein Bernstein-Schule Sulzbach

Spende für neue City-Roller

Bewegung ist wichtig und wird an der Bernstein-Schule Sulzbach groß geschrieben. Daher unterstützte der Förderverein die Grundschule mit einer Spende von 400 Euro, die für die Anschaffung von 17 neuen City-Rollern verwendet wurde. Somit haben die Grundschüler die Möglichkeit, ihre Bewegungserfahrungen zu erweitern und z.B. im Sportunterricht den „Rollerführerschein“ zu erlangen. Diese Kompetenzen sind auch Teil des Bildungsplans im Fach Sport an Grundschulen. Die neu erlernten Fähigkeiten wie z.B. Hindernissen ausweichen oder Sturzsituationen erkennen und vermeiden, erhöhen die Sicherheit aller Schüler - auch im Straßenverkehr.



Die Kinder haben die City-Roller bereits begeistert ausprobiert.

Foto: Daniela Haitz

MGV Sängerbund Sulzbach

Wiederaufnahme Probe Projektchor

Nachdem am 8. Juli, unter Beachtung der aktuellen Corona-Bestimmungen, der Männerchor seine Probetätigkeit wieder aufgenommen hat, folgt am Mi., 22. Juli, um 19 Uhr der Projektchor. Da der Projektchor deutlich größer ist als der Männerchor, werden die beiden Proben am 22. und 29. Juli als Open-Air-Proben gestaltet. Sollte es an den Terminen um 19 Uhr regnen fallen die Proben leider sprichwörtlich ins Wasser und können nicht stattfinden. Da wir für den Corona-Nachweis unter anderem eine Selbsterklärung brauchen, kann diese jederzeit auf unserer Internetseite ausgedruckt und ausgefüllt mitgebracht werden. Alle Informationen/Vorgaben zur Probe auch in Hinsicht auf die Corona-Vorgaben finden Sie auf unserer Internetseite. Weitere Informationen unter www.mgv-saengerbund-sulzbach.de